

Julbacher Ortsgespräche

An alle Haushalte

Informationsblatt der Gemeinde Julbach

Nr. 3 | September 2025



Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	3
Haushalt 2025	5
Tempo-30-Zone in Buch	6
Der Julbacher Dorfladen hat große Probleme	7
Eröffnung der neuen Hightech-Produktionsstätte der Firma Holm	8
Pfarrfest in Julbach gefeiert	9
Zusammenhalt in ländlichen Regionen?	10
– Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen	11
Firstdiebstahl am Kindergarten-Neubau	12
Öffentliche Bekanntmachungen	13 – 15
Hinweise zum Schneiden Ihrer Hecken und Bäume	16
Einladung zur Teilnahme an der Bürgerumfrage „Heimatspiegel Bayern 2025“	17
Berichte aus der Grundschule Julbach	18 – 20
Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen	21
Kindergarten feiert Baustellenfest	22
„Stadt.Land.Wie? Jugend bewegt Julbach“	23
Juliana Gröbl ist Deutsche Meisterin in Ju Jutsu	24
WMSC-Ausflug nach Krumau und den Moldaustausee	25
Gulaschparty mit den Freien Wählern	26
Gartler waren drei Tage im Frankenland	26
Jäger-Meister gewinnen Wanderpokal des EC Julbach	27
Feiern bis der Regen kommt und dann noch weiter	27
7. Maßkrugstemmen bei den Schloßbergschützen	28
17. Oldtimertreffen mit der Feuerwehr Buch	29
SV Julbach feierte 55-jähriges Bestehen	29
Feuerwehrfahrzeug nach unendlicher Geschichte ausgeliefert	30
Fast 500 Besucher beim „Kulturmobil“ am Rathausplatz	31
... ein Tipp aus der Pfarr- und Gemeindebücherei ...	31
Lesung von Prof. Dr. Valentin Reitmajer im "Neuen Kirchenwirt" am 16. November 2025	32
Mitteilungen des Fundamtes der Gemeinde Julbach	33
Adressen, Kontakte und Auskunft	34
Termine & Veranstaltungen 2025	36



Mitteilungen der Einwohnermeldebehörde:

Einwohnerstand der Gemeinde am 27.08.2025:

Mit Hauptwohnsitz
2.339 Personen

Mit Nebenwohnsitz
113 Personen

Gesamt
2.452 Personen

Herausgeber/Redaktion
Gemeinde Julbach
Erster Bürgermeister
Markus Schusterbauer

Layout
more Werbung und
Kommunikation, Julbach

Nächste Ausgabe
Dezember 2025

VORWORT



Sehr geehrte Julbacherinnen und Julbacher,

„Wie geht es weiter mit dem weiteren Ausbau der Breitbandversorgung für die Gemeinde Julbach?“ – das ist immer wieder eine Frage im Rathaus. Im letzten Jahr wurden alle Gemeinden im Rahmen einer Informationsveranstaltung des Landratsamtes Rottal-Inn über die Förderkulisse zu den aktuellen Fördermöglichkeiten nach der Bundes-Förderrichtlinie Gigabit 2.0 vorgestellt. In der darauffolgenden Diskussion war man sich einig, dass es Sinn macht, sich unter Federführung des Landratsamtes für das Förderprogramm zu bewerben. Nach umfangreichen Vorarbeiten durch das Landratsamt und die Breitbandberatung Bayern wurden die erforderlichen Punkte zusammengestellt und eine Antragstellung fristgerecht bis 18.9.2024 eingereicht.

Erforderlich war:

- Aufteilung der Kommunen in Cluster-Bildung – heißt interkommunale Zusammenschlüsse von mind. 5 Kommunen
- Eine Lead-Kommune (federführende Kommune) zu benennen, die für die Antragstellung und Abwicklung verantwortlich ist.

Unten aufgeführt die Einteilung der Kommunen:

CLUSTER ROTTAL-INN	FEDERFÜHRENDE KOMMUNE	BETEILIGTE KOMMUNEN	ANZAHL KOMMUNEN JE CLUSTER
"Cluster Nord" Gigabit 2.0	Arnstorf	Roßbach, Johanniskirchen, Schönau, Dietersburg, Eglham	6
"Cluster West" Gigabit 2.0	Falkenberg	Malgersdorf, Rimbach, Massing, Unterdietfurt, Geratskirchen, Gangkofen	7
"Cluster Ost" Gigabit 2.0	Pfarrkirchen	Bad Birnbach, Bayerbach, Triftern, Postmünster	5
"Cluster Mitte" Gigabit 2.0	Eggenfelden	Hebertsfelden, Wurmansquick, Mitterskirchen, Zeilarn	5
"Cluster Süd" Gigabit 2.0	Kirchdorf a. Inn	Julbach, Reut, Tann, Ering, Stubenberg, Wittibreut, Simbach a. Inn	8
GESAMT			31

**Termine &
 Veranstaltungen**

www.julbach.de > Freizeit und Sport >
 Veranstaltungskalender

Besuchen Sie uns
 im Internet unter

www.julbach.de

Als Cluster Süd sind vorgesehen die Kommunen Kirchdorf a. Inn, Simbach a. Inn, Stubenberg, Wittibreit, Reut, Tann, Ering und Julbach.

Die federführende Kommune für die Abwicklung des Verfahrens (sog. Lead-Kommune) ist die Gemeinde Kirchdorf a. Inn, für die Bereitschaft diese Verantwortung zu übernehmen möchte ich mich sehr bedanken, wenn man bedenkt, dass es sich hier bei den genannten Kommunen um eine Gesamtinvestition von ca. 54 Millionen € handelt. Die Projektsteuerung und -koordinierung der Projektentwicklung verbleibt weiterhin beim Landkreis Rottal-Inn.

Bei Aufnahme ins Förderprogramm könnte mittelfristig ein flächendeckender Ausbau von Glasfaseranschlüssen im Gemeindegebiet erfolgen. Das heißt für die Gemeinde Julbach:

- Dass die restlichen noch ca. 812 Haushalte ohne Glasfaseranschluss erschlossen werden können.
- Eine geschätzte Gesamtinvestition von ca. 5,5 – 6 Millionen €
- Geschätzter Eigenanteil für die Gemeinde Julbach 360.000,00. € - 410.000,00. €

Sehr erfreulich war die E-Mail des Landratsamtes Rottal-Inn vom 30.01.2025: wir wurden darüber in Kenntnis gesetzt, dass das Cluster Süd, bestehend aus den Gemeinden Kirchdorf a. Inn, Simbach a. Inn, Wittibreit, Reut, Tann, Ering, Stubenberg und Julbach in die Förderung zur Unterstützung des Gigabitausbaues der Telekommunikationsnetze in der Bundesrepublik Deutschland (Gigabit-Richtlinie 2.0 vom 30.04.2024 aufgenommen wurden). Seitens des Bundes wurden Fördermittel in Höhe von 24.821.250,00 € zugesichert. Dies entspricht einem Fördersatz von 50 %. Die bayrische Kofinanzierung mit weiteren 40 % Förderung wurde bereits mündlich zugesagt.

Zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen für die erforderliche EU weite Vergabe erstellt. Nach Prüfung und Wertung der Angebote erfolgt eine Vergabe. Sobald die ausführende Firma feststeht, können genauere Angaben hinsichtlich der Umsetzung weitergegeben werden.

Ich wünsche allen eine schöne Zeit
Euer erster Bürgermeister
Markus Schusterbauer

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten
im Rennbahn-Center
Mo. - Fr. 8.00 - 19.00 Uhr
Samstag 8.00 - 14.00 Uhr

84359 Simbach am Inn
Simon-Breu-Str. 37
Telefon 085 71/9 26 85 11

Apothekerin
Waltraud Feiler e.K.

Treuepunkte sammeln
und bares Geld sparen!

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!
www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

Liebe Julbacher,

der **Tierschutzverein Region Simbach am Inn e.V.** möchte sich gerne bei euch vorstellen.

Wir sind eine kleine, aber fleißige Truppe von aktiven Mitgliedern, die es sich zur Aufgabe gemacht haben, hilfsbedürftigen und **in Not geratenen Tieren** in unserer Umgebung ein schönes Leben zu ermöglichen.

Leider sind wir anhand der Anzahl an hilfsbedürftigen Tieren bereits weit über unserer Grenze und suchen deshalb händeringend nach **Pflegestellen** sowie einen Ort, um Findlinge unterbringen zu können.

Wenn ihr uns hier helfen könnt oder auch anderweitig Interesse besteht, besucht uns doch einmal auf Facebook oder www.tierschutzverein-simbach.net, denn ohne das Engagement jedes einzelnen kann Tierhilfe nicht funktionieren.

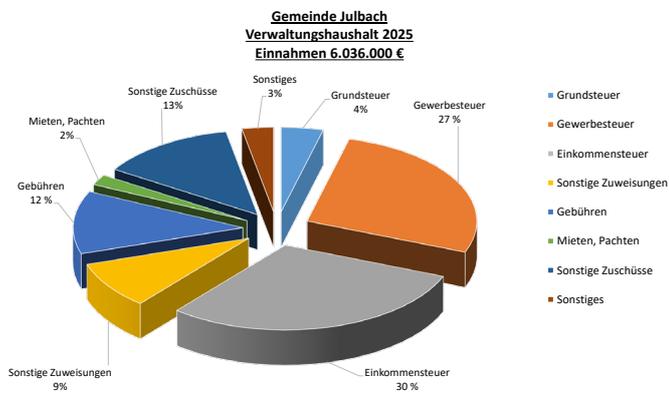
Wir danken euch!

VORWORT

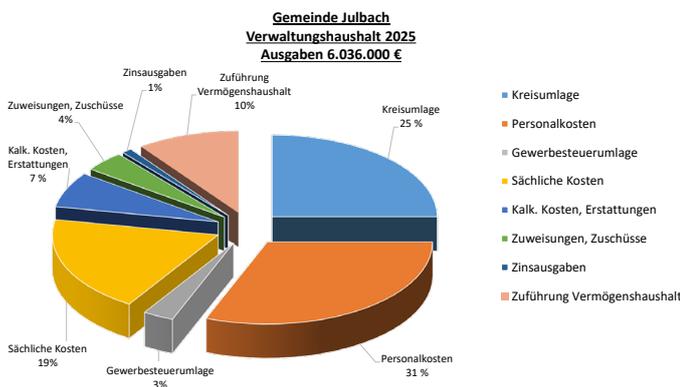
Haushalt 2025

In der Gemeinderatssitzung vom 27.05.2025 wurden die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Jahr 2025 sowie der Finanzplan für die Jahre 2024 bis 2028 durch den Gemeinderat beschlossen.

Der Verwaltungshaushalt 2025 hat ein Volumen von 6.036.000 € und ist damit um 77.300 € höher als im Vorjahr. Hier sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben enthalten.

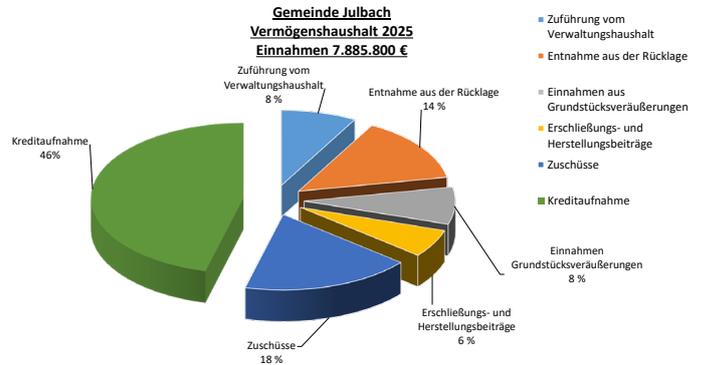


Die zwei größten Einnahmeposten sind die Einkommensteuerbeteiligung mit Einkommensteuerersatz in Höhe von 1.973.000 € und die Gewerbesteuer mit 1.600.000 €. Für das Jahr 2025 steht der Gemeinde Julbach auch wieder eine Schlüsselzuweisung in Höhe von 262.700 € zu.

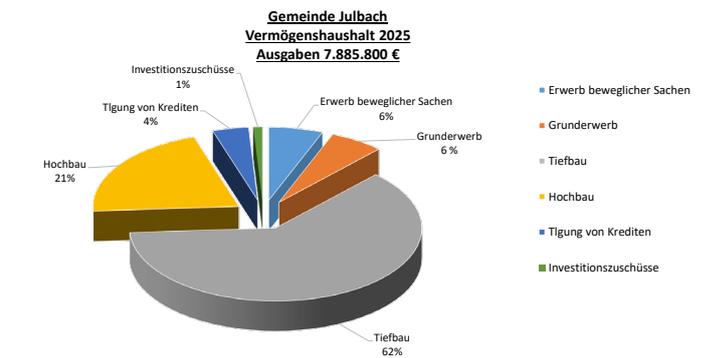


Die drei größten Ausgabeposten sind die Personalkosten mit 1.847.000 €, die Kreisumlage mit 1.486.100 €, sowie der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand mit 1.174.000 €.

Der Vermögenshaushalt 2025 hat ein Volumen von 7.885.800 € und ist damit um 1.376.400 € höher als im Vorjahr. Der Vermögenshaushalt spiegelt die Investitionen der Gemeinde wieder.

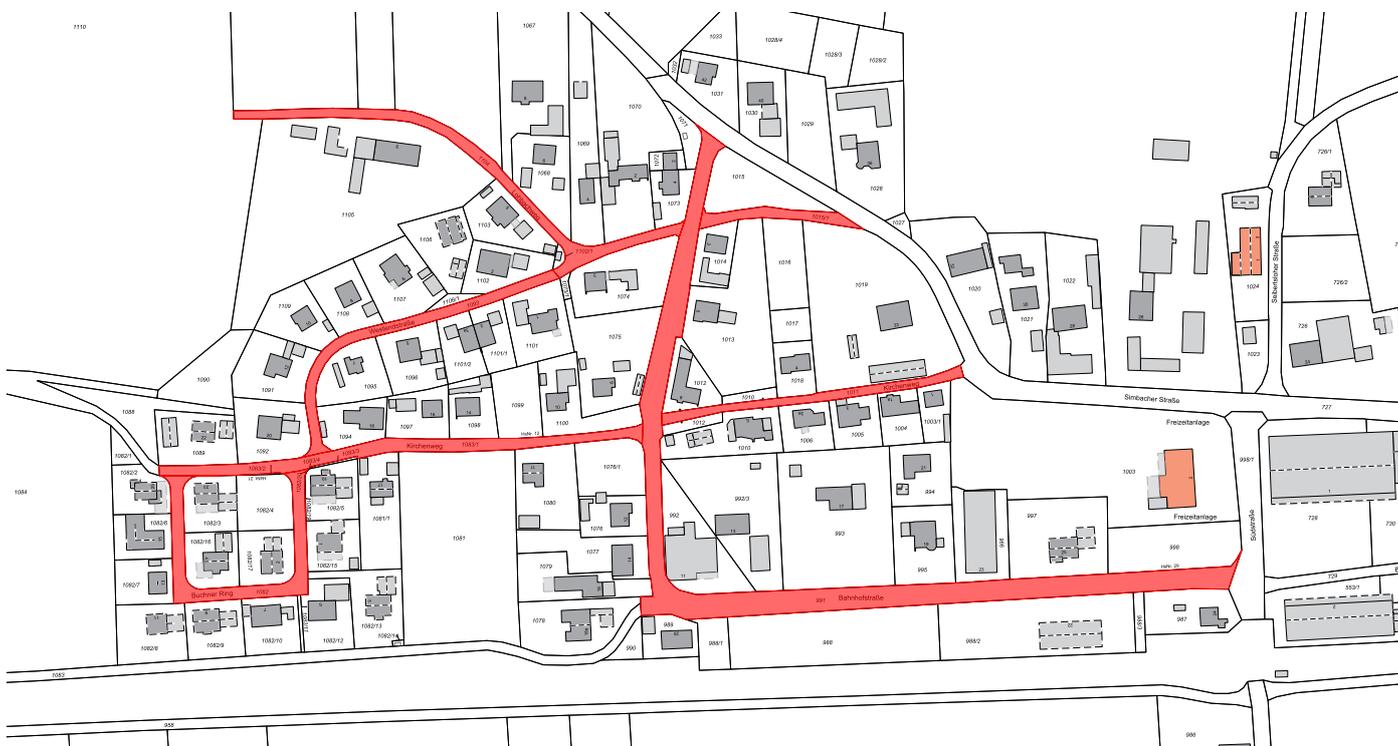


In den Einnahmen des Vermögenshaushalts sind enthalten: Förderungen und Zuschüsse, Einnahmen aus Grundstücksveräußerungen, Erschließungsbeiträge, Herstellungsbeiträge für Wasser und Kanal, die Zuführung vom Verwaltungshaushalt, Entnahmen aus Rücklagen sowie eine Kreditaufnahme.



Der Vermögenshaushalt beinhaltet in den Ausgaben Anschaffungen für die Verwaltung, für die Feuerwehren, die Schule, den Kindergarten und den Bauhof. Bei den Anschaffungen für die Feuerwehren ist unter anderem das neue Feuerwehrfahrzeug GW-L1 für die Feuerwehr Julbach sowie die Anschaffungen der Digitalfunkgeräte und die Umrüstung der Sirenensteuergeräte für den Digitalfunk enthalten. Im Kindertagesstättenbereich sind die Baukosten für die Erweiterung der Kindertagesstätte miteingeplant. Außerdem enthalten sind Grundstücksbeschaffungskosten, die restlichen Baukosten für die Bahnhofstraße und den Kirchenplatz, die Baukosten für das allgemeine Wohngebiet in Buch, Kosten für den Bau des Hochwasserschutzdamms in Oberjulbach sowie Baukosten für die Abwasser- und Wasserversorgungsanlage.

Tempo-30-Zone in Buch



Der Gemeinderat Julbach hat in seiner Sitzung vom 29.07.2025 beschlossen, für den Bereich Buch in der Bahnhofstraße, dem Kirchenweg, dem Buchner Ring, der Westendstraße, dem Lohbachweg und dem Weg südlich des Spielplatzes (oben rot ausgewiesene Bereiche) eine Tempo-30-Zone anzuordnen. Dieser Beschluss beruht auf einer Empfehlung durch die Polizeiinspektion Simbach bei der letzten Verkehrsschau in der Gemeinde Julbach.

Voraussetzung für die Anordnung einer Tempo-30-Zone ist ein in sich geschlossener klar abgrenzbarer Bereich mit gleichartigen straßenbaulichen und verkehrlichen Merkmalen, was in diesem Bereich gegeben ist.

Die Tempo-30-Zone wird nur an den Einfahrten durch Verkehrszeichen angeordnet. Innerhalb der Tempo-30-Zone erfolgt keine Wiederholung des Zeichens. Alle jetzt bestehenden Vorfahrtszeichen und 30-Zeichen können dann abgebaut werden.

Im gesamten Tempo-30-Zonen Bereich gilt die Vorfahrtsregel „Rechts-vor-Links“. Auf das „Rechts-vor-Links“ soll an den Kreuzungen Bahnhofstraße/Kirchenweg und Bahnhofstraße/Westendstraße zusätzlich durch sogenannte Haifischzähne als Bodenmarkierungen hingewiesen werden.

Der Julbacher Dorfladen hat große Probleme

Bei der ordentlichen Gesellschafterversammlung des Dorfladens Julbach wurden erhebliche Probleme offenlegt. Es wird intensiv an Lösungen gearbeitet. Falls keine Verbesserung eintritt, ist eine Schließung des Ladens zum Jahresende unumgänglich.

Im Sitzungssaal des Rathauses wurde die Gesellschafterversammlung bestens besucht. Geladen hatten Geschäftsführer Joachim Böhr, sowie die Beiräte Andreas Pieringer, Reinhard Kapsreiter und Manfred Deser. Gekommen waren auch David Kramer vom Dorfladen-Netzwerk und Ludwig Reil von den Direktvermarktern Rottal-Inn. Böhr machte es kurz: „Zum ersten Mal darf ich alleine begrüßen. Die beiden anderen Geschäftsführerinnen sind ausgeschieden“. Er beschrieb die Personalsituation als angespannt, die Marktleiterin habe aufgehört, Aktionen sind ausgeblieben, was sich in dem schlechten Ergebnis des Marktes widerspiegelt.

David Kramer vom Dorfladennetzwerk erinnerte an die guten Jahre 2022 und 2023. Dann aber kam in 2024 ein massiver Einbruch mit einem dicken Minus. Die Umsätze seien gesunken, die Personalkosten hochgegangen, der Rohertrag deutlich gesunken. Dennoch erfolgte die Entlastung der Geschäftsführung und die turnusmäßige Wahl von Reinhard Kapsreiter zum Beisitzer für weitere drei Jahre. Er war es auch, der gleich die aktuelle Situation ansprach: „Wir brauchen neue Ideen. Wir müssen schauen, dass wir in die schwarzen Zahlen kommen. Es fehlt uns die Manpower“. Die Zuhörer forderte er auf: „Sagt es uns, wenn etwas nicht passt. Die guten, aber auch die schlechten Sachen“.



Sie stellten die aktuelle Situation im Dorfladen dar: v.l. Andreas Pieringer, Joachim Böhr, David Kramer, Reinhard Kapsreiter und Bürgermeister Markus Schusterbauer.

Andreas Pieringer hat eine anschauliche Präsentation zusammengestellt, die die aktuelle Lage gut verdeutlichte. Er erklärte dazu: „Ab August/ September 2024 ist der Umsatz richtig eingebrochen und hat sich nicht mehr erholt. Die Gründe sind für uns nicht erkennbar. Woher das kommt - wir haben keine Ahnung“. Es habe einige Personalwechsel gegeben. Pieringer optimistischer: „Im diesem Juni gab es wieder eine schwarze Zahl. Die Arbeit von Heidi Schickhuber als Ladenleiterin zeigt ihre Handschrift im Ergebnis. Seit Mai geht die Tendenz wieder nach oben“. Er gab auch zu bedenken: „Wenn wir nicht so eine starke Gemeinde an der Seite hätten, hätten wir im Februar zusperren müssen. Es wurde eine Bürgschaft übernommen und Mietkosten erlassen“. Schwierig sei es derzeit, weil nicht mehr so viel eingekauft werde, die nötigen Umsätze würden kaum erreicht. „Wenn sich bis zum Jahresende nichts ändert, müssen wir den Laden schließen. Wir freuen uns über jede positive Kritik. Denkt daran, das ist unser Dorfladen. Der Dorfladen unser aller Bürger“, machte er deutlich.

Was soll geändert werden? Das Sortiment wird durchleuchtet, der Einkauf neu ausnivelliert, es soll besser darauf eingegangen werden, was wirklich verlangt wird und was wegbleiben kann. Es werden dringend ehrenamtliche Unterstützer gesucht. Es brauche einen Hausmeister für die Technik. Ebenso würden weitere Geschäftsführer und Beiräte benötigt.

Alles in allem zeigte sich am Ende doch eine Aufbruchsstimmung, es gibt eine starke Tendenz zur Unterstützung des „Projektes Dorfladen“ und damit liegt es jetzt auch und gerade an der Kundschaft. Abstimmung mit den Füßen wird dies gewöhnlich genannt.

Text und Foto: A. Jäger

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender

Eröffnung der neuen Hightech-Produktionsstätte der Firma Holm

Die Firma Holm hat einen bedeutenden Meilenstein in ihrer Unternehmensgeschichte gefeiert: die Eröffnung eines neuen Produktionsstandorts in Julbach. Dieses Ereignis wurde im Kreise der Mitarbeitenden und deren Familien gefeiert, was die gelebte Unternehmenskultur des Familienunternehmens, die auf Zusammenhalt und Gemeinschaft basiert unterstreicht.

Die beiden Geschäftsführer Florian und Hans Holm, die das Unternehmen in zweiter Generation führen, wurden von ihren Familien begleitet. Zu den Gästen der Eröffnungsfeier gehörten unter anderem der Bürgermeister von Julbach, Markus Schusterbauer, etliche Mitglieder des Julbacher Gemeinderats, sowie Vertreter der Planungsbüros und der Bauplanung, die maßgeblich an dem Bauprojekt beteiligt waren. Hans Holm würdigte die Komplexität des Bauprojekts und betonte die enge Zusammenarbeit aller Beteiligten, die es ermöglicht hat, innerhalb von zwei Jahren die Produktion bereits im März 2025 aufzunehmen. Beide Brüder dankten den Mitarbeitenden und Partnern für ihren Einsatz, der zum Erfolg des Projekts beigetragen hat.

Die Firma Holm ist spezialisiert auf die Chipindustrie und verfügt über ein einzigartiges Know-how in diesem Bereich. Die Rohteile werden im Hauptwerk in Tann gefertigt und auf modernen 5-Achs-CNC-Maschinen bearbeitet. Die Fertigungsprozesse sind hochpräzise und die Qualitätsprüfung erfolgt in speziell gestalteten Messräumen mit modernsten Prüfmitteln. Florian Holm äußerte sich optimistisch über die Zukunft des Unternehmens und betonte, dass der neue Standort beste Voraussetzungen für weiteres Wachstum bietet. Er bedankte sich besonders bei den Mitarbeitenden, deren Engagement für den Erfolg des Projekts entscheidend war.

Die Gäste erhielten zudem interessante Einblicke in die neuen Fertigungsprozesse und Maschinen. Den Abschluss der Feierlichkeiten bildete ein fröhliches Sommerfest, das die familiäre Atmosphäre des Unternehmens weiter stärkt.



Hans Holm (2. v.l.) führte eine Gruppe durch die Produktionsstätte.

Pfarrfest in Julbach gefeiert

Das Pfarrfest in Julbach hat mehr als 200 Gäste angelockt. Im Familiengottesdienst wurde eine symbolische Kirche für die große Gemeinschaft in der Pfarrgemeinde „gebaut“.

Gerade mit Verlassen des Gotteshauses setzte leichter Regen ein. Dieser hielt die Gottesdienstbesucher und viele andere Gäste nicht davon ab, das Pfarrfest auf dem Rathausplatz zu besuchen. Schon bald kam die Sonne wieder hervor und es sollte gemütlich werden. Über 200 Gäste wurden am Ende gezählt. Für die Kinder hatten Pfarrgemeinderat, Kirchenverwaltung, Gemeindeforentin Martina Brummer und viele fleißige Helfer ein buntes Programm vorbereitet. Bei der Rätsel-Rallye ging es um Fragen zur Pfarrei und den Glauben, ein Fotorätsel zeigte Kinderfotos von den örtlichen „Promis“, die Bartolinis boten Bastelsachen an, Geschicklichkeitsspiele sorgten für spannende Momente, die Mu-Ki-Gruppe bastelte Quallen mit den Kindern. Das Büchereiteam hatte einen Flohmarkt aufgebaut, Kaffee und Kuchen gab es im Pfarrheim und natürlich gab es eine schöne Auswahl zum Mittagstisch, vom Schweinebraten über Grillwürstl bis vegetarische Kost war alles im Angebot. Dazu unterhielt in gewohnter Manier Hans Sigl (Addioshans) mit vielen bekannten Songs. Natürlich zeigten auch die Mädchen und Buben vom Kindergarten ihr musikalisches Können mit dem „Lied über uns“.



Über 200 Gäste kamen zum Pfarrfest auf den Rathausplatz.

Text und Foto: A. Jäger

Termine & Veranstaltungen

www.julbach.de > Freizeit und Sport > Veranstaltungskalender

Julbacher Leonhardritt heuer am 26. Oktober

Der Leonhardritt ist eine traditionelle Pferdeprozession, die in Bayern - insbesondere in ländlichen Regionen - gefeiert wird. Sie findet zu Ehren des heiligen Leonhard von Limoges statt, der als Schutzpatron der Tiere und der Landwirte verehrt wird.

Der Ritt wird in Julbach am Sonntag, den **26. Oktober 2025 um 13:00 Uhr** abgehalten. Die Gesamtbevölkerung ist hierzu recht herzlich eingeladen.

Der Umzug findet bei jeder Witterung statt.

Die Organisation übernimmt wieder die Gemeinde Julbach unter Mithilfe vom Ehepaar Niedermeier.



Leonhardritt aus einem der Vorjahre

BW Bautrocknung
BS Wimmer Stefan
qualifizierter
Wasserschadensanierungs-Fachberater

- Trocknung nach Wasserschaden
- Neubautrocknung
- Estrich-Dämmschichttrocknung
- Feuchtigkeitsmessung

www.bws-bautrocknung.com

Mobil: 0173 / 84 28 347 E-Mail: info@bws-bautrocknung.com
Telefon: 08571 / 67 82 Adresse: 84375 Kirchdorf am Inn

Zusammenhalt in ländlichen Regionen?

Heimat Projekt Bayern



Wie ist es eigentlich um den sozialen Zusammenhalt in ländlichen Regionen Bayerns bestellt und welche Ideen haben die Bürgerinnen und Bürger, um ihn zu stärken? – Das untersucht die Technische Hochschule Nürnberg bis 2026 in einem großen Forschungsprojekt in ganz Bayern. Gefördert wird das Heimatprojekt vom Bayerischen Staatsministerium der Finanzen und für Heimat.

Worum geht es im Heimatprojekt Bayern?

Sozialer Zusammenhalt: damit ist das konkrete soziale Miteinander vor Ort gemeint, das Gefühl von Zugehörigkeit und die Fragen des Gemeinwohls. Hier stehen ländliche Räume vor großen Herausforderungen: Demografischer Wandel, Digitalisierung, Mobilität, Energiewende – um nur einige gesellschaftliche Entwicklungen zu nennen. Aber gerade in ländlichen Räumen gibt es auch sehr viele Menschen, die sich für das Gemeinwohl einsetzen und ein großes Interesse daran haben, den sozialen Zusammenhalt zu stärken.

Die Erscheinungsformen und Rahmenbedingungen sozialen Zusammenhalts in ländlichen Regionen werden im Projekt untersucht. In drei großen Bürgerbefragungen und vier Vertiefungsprojekten zu verschiedenen Aspekten des sozialen Zusammenhalts kommen Menschen aus allen Regionen zu Wort, aus Dörfern und Kleinstädten, Alteingesessene und neu Zugezogene, Alt und Jung:

Die Themen der Bürgerbefragungen in den Jahren 2023 bis 2025:

- Stärke und Qualität des alltäglichen sozialen Miteinanders vor Ort (2023)
- Ortsverbundenheit und Gefühl von Zugehörigkeit (2024)
- Gemeinwohlorientierung und Engagement (2025 – Start am 17.09.2025)

Die Themen der Vertiefungsprojekte:

- Wie kann sozialer Zusammenhalt dazu beitragen, zuhause alt werden zu können?
- Welche Faktoren bewegen junge Menschen dazu im ländlichen Raum zu bleiben?
- Welche Gründe sprechen für eine Rückkehr in den ländlichen Raum als Wohn- und Arbeitsort?
- Auf welche Weise trägt die lokale Kultur zum Zusammenhalt bei?

Wer kann mitmachen – und wie?

Zur Teilnahme sind die Bürger aller Kommunen eingeladen, die gemäß dem Landesentwicklungsplan Bayern (LEP) zum ländlichen Raum gehören. Alle Kommunen des ländlichen Raums wurden bereits kontaktiert. Die Teilnahme an den drei Befragungen ist online über die Projektwebsite möglich (www.heimatprojekt-bayern.de). Für die Vertiefungsprojekte wird das Projektteam unterschiedliche Personen und Organisationen in ganz Bayern kontaktieren.



Lena Fartelj

**Thermomix® Repräsentantin
DT12504181**

Westendstraße 4 | 84387 Julbach
0176 44633101 | Insta: fixmix_mit_lena
lena.fartelj@thermomix-kundenberatung.de



– Ein Forschungsprojekt zum Mitmachen

Heimat Projekt Bayern



Warum lohnt es sich mitzumachen?

Mit dem Forschungsvorhaben werden für Bürger und Politik Erkenntnisse über die Gemeinwohlorientierung in den ländlichen Regionen erarbeitet, systematisiert und vergleichend ausgewertet. So kann der soziale Zusammenhalt besser sichtbar gemacht und weiterentwickelt werden. Die Ergebnisse werden laufend auf der Projektwebsite zur Verfügung gestellt, so dass alle Interessierten sich selbst ein Bild machen können. Der Ergebnisbericht aus der ersten und zweiten Bürgerbefragung sowie eine Ergebnisbroschüre aus dem ersten, zweiten und dritten Vertiefungsprojekt können bereits online eingesehen werden. Eine Abschlussveranstaltung mit dem Bay. StMFH zum Projektende bietet die Möglichkeit, die Ergebnisse gemeinsam zu diskutieren. 1 Das Projekt wurde als ein Ergebnis des Zukunftsdialog Heimat.Bayern ins Leben gerufen und ist als Heimatprojekt eine Maßnahme der Heimatstrategie „Offensive.Heimat.Bayern 2025“.

Wann geht es los?

In der dritten Befragung geht es um die Gemeinwohlorientierung und Engagement. Die Teilnahme ist ab dem 17. September 2025 möglich. Ab diesem Tag kann die Befragung über die Projektwebsite aufgerufen werden. Die Teilnahme ist dann bis zum 17. Oktober 2025 möglich.

Wo gibt es mehr Informationen zum Projekt?

Ausführlichere Informationen gibt es auf der Projektwebsite: www.heimatprojekt-bayern.de

Wer ist für das Projekt verantwortlich und wie kann man Kontakt aufnehmen?

Projektleitung: Prof. Dr. Sabine Fromm, Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm

Kontakt: heimatprojekt-bayern@th-nuernberg.de



**HOLZHANDWERK & REPARATUR
MITSCH**
ALLES RUND UM FENSTER, TÜREN, MÖBEL & BÖDEN

René Mitsch
Römerstr. 12
84387 Julbach
Telefon +49 170 9328904
www.holzhandwerk-mitsch.de



**DAMIT IHRE AUGEN
IN BESTFORM BLEIBEN.**

Gönnen Sie Ihren Augen die Rundum-Vorsorge.
Schnell. Bequem. Kompetent.
See better. Look perfect.

R RODENSTOCK

OPTIKBEITLER
Augenoptik • Sportbrillen • Kontaktlinsen

Augeninnendruck-Messung!

Münchner Straße 6 • 84359 Simbach am Inn
Tel. 08571-924 21 16 • www.optikbeitlet.de

Firstdiebstahl am Kindergarten-Neubau

Den Julbachern und den Besuchern ist es längst aufgefallen: Direkt neben dem Kindergarten St. Michael entsteht ein neues Gebäude. Es handelt sich um den Neubau zur Erweiterung der Kindertagesstätte. Nun haben die „diebischen“ Eltern und Kindergartenkinder mit viel Aufsehen den First zurückgebracht. Knallhart wurde mit dem Bürgermeister bei der Rückgabe verhandelt: „Eis gegen First“.

Auf dem kleinen Parkplatz an der Wernhardtstraße herrschte große Betriebsamkeit. Ein Traktor mit Anhänger und Fahrer Bernhard Müller war dort, ebenso wie Musiker Hans Sigl und eine große Kinderschar mit ihren Müttern und Erzieherinnen. Was war da wohl geschehen? Tatsächlich hatten die Damen vom Elternbeirat ein Stück vom First des Neubaus des Kindergartens „gemopst“. Musiker Hans Sigl spielte bekannte Melodien und stimmte die Kinder mit einem abgewandelten Titel („Resi, i hoi di mit mein Traktor ab“) auf die Rückgabe am Rathaus ein.



„Wir machen Kleinholz aus dem First“, so brachten die Buben mit Motorsägen Bewegung in die „Verhandlungen“



Der Vertrag musste natürlich besiegelt werden: Eis gegen First - der Sommerdeal 2025

Dann setzte sich die fröhliche Gesellschaft in Bewegung in Richtung Gemeindehaus. Dort wurde das eben gelern- te Lied lautstark angestimmt: „Markus, mia sama heid mit'n Bulldog do“. Gemeint war Bürgermeister Markus Schusterbauer, der sofort sein Büro verließ und zusammen mit seiner Vertreterin Michaela Eichinger und Geschäftsführer Bernhard Bründl zu der Kinderschar eilte. Gemeinsam ging es zum Rondell zwischen Rathaus und Kindergarten. Ramona Tonka vom Elternbeirat fragte den Rathauschef: „Wir haben uns schon gedacht, was das für ein Stück Holz ist, das da in der Einfahrt lag. Wir wollen es jetzt zurückbringen. Vielleicht könnt ihr es noch brauchen.“ Doch zuerst ging es ans „Zruckverhandln“. Einige Buben zeigten ihre Motorsägen und drohten, sollte es zu keinem „Deal“ kommen, Kleinholz zu machen. So blieb Schusterbauer nichts anderes übrig, als Verhandlungen zu führen. Zunächst versuchte er es mit einer Tasche voller Gummibärl. Doch das genügte natürlich nicht. „Dös is nu ned gnuu. Eis, Eis, Eis!“ schallte es lautstark. Eis allein war aber immer noch zu wenig. Vier Sorten Eis sollten es auf jeden Fall sein, mit Smarties und reichlich Streuseln obendrauf. Nach seiner Zusage: „Wir schauen um ein Eiswagerl“, bekam der Bürgermeister eine Schürze und Bernhard Bründl ein Halstuch. Die Moderatorinnen Ramona Tonka und Marion Bärmannschlager verlangten zudem einen schriftlichen Vertrag. Den brachte Barbara Koch-Reitmair zum Unterschreiben mit. Und dann kam noch quasi als Sahnestück dazu: Der Baukran hob das bunt geschmückte Holzstück hoch hinauf, sodass es weit- hin sichtbar war. Da brandete natürlich großer Jubel auf. Tonka sagte zum Abschluss: „Wir bedanken uns bei allen, die mitgemacht haben. Die Kinder haben heute an einem schönen bayerischen Brauch teilgenommen. Das werden sie nie vergessen.“

Text und Foto: A. Jäger



**WEISS
HOLZWERK**

Säge- u. Hobelwerk, Paletten u. Holzverpackungen
Bruckmühl 2 • 84387 Julbach
Tel. (08678) 7484 - 0
www.weiss-holzwerk.de

Öffentliche Bekanntmachung



Bekanntmachung nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) über das Widerspruchsrecht an Parteien und Wählergruppen

Nach § 50 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes (BMG) darf die Gemeinde als Meldebehörde den Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit der

Kommunalwahl am 08. März 2026

ab 08. September 2025 Auskunft aus dem Melderegister über Vor- und Familiennamen, Doktorgrade und Anschriften von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmend ist (sog. Gruppenauskunft).

Die davon Betroffenen haben jedoch das Recht, der Weitergabe ihrer Daten zu widersprechen. Der Widerspruch kann schriftlich oder mündlich eingelegt werden. Er ist von keinen Voraussetzungen abhängig und braucht nicht begründet werden. Er ist beim Einwohnermeldeamt (Zimmer 01/EG) der Gemeinde Julbach, Rathausplatz 1, 84387 Julbach einzulegen und gilt bis zu einer gegenteiligen Erklärung gegenüber der Gemeinde Julbach unbefristet.

Julbach, 25.08.2025
Gemeinde Julbach


Markus Schusterbauer
1. Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung



LANDKREIS ROTTAL-INN

Öffentliche Bekanntmachung

Freiwilliger Wehrdienst; Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrverwaltung

Zum 1. Juli 2011 ist die allgemeine Wehrpflicht, soweit kein Spannungs- oder Verteidigungsfall vorliegt, ausgesetzt und in einen freiwilligen Wehrdienst übergeleitet worden. Frauen und Männer, die Deutsche im Sinne des Grundgesetzes sind, können sich nach § 54 des Wehrpflichtgesetzes verpflichten, freiwillig Wehrdienst zu leisten. Damit das Bundesamt für Wehrverwaltung die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermittelt die Meldebehörde jährlich zum 31. März folgende Daten von Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden, an das Bundesamt für Wehrverwaltung:

Familienname, Vornamen und gegenwärtige Anschrift

Betroffene haben das Recht der Datenübermittlung zu widersprechen. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden und braucht nicht begründet zu werden. Er kann bei der Meldebehörde (Gemeinde Julbach, Rathausplatz 1, 84387 Julbach, www.julbach.de) eingelegt werden.

Falls der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde, werden die Meldebehörden die genannten Daten weitergeben.

Julbach, 25.08.2025

Gemeinde Julbach

Markus Schusterbauer

1. Bürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung

**Gemeinde Julbach
Einwohnermeldeamt**

Öffentliche Bekanntmachung zur Eintragungsmöglichkeit von Übermittlungssperren nach dem Bundesmeldegesetz

Sie haben nach den Vorschriften des Bundesmeldegesetzes (BMG) die Möglichkeit, Widerspruch gegen einzelne regelmäßig durchzuführende Datenübermittlungen der Meldebehörde zu widersprechen.

- A) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an das Bundesamt für Wehrpflicht**
Soweit Sie die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen und das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, können Sie der Datenübermittlung gemäß § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG in Verbindung mit § 58 Abs. 1 des Wehrpflichtgesetzes widersprechen.
- B) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an eine öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft, der nicht die meldepflichtige Person angehört, sondern Familienangehörige der meldepflichtigen Person angehören**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG in Verbindung mit § 42 Abs. 2 BMG widersprechen.
- C) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Parteien, Wählergruppen u.a. bei Wahlen und Abstimmungen**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 1 BMG widersprechen.
- D) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten aus Anlass von Alters- oder Ehejubiläen an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 2 BMG widersprechen.
- E) Widerspruch gegen die Übermittlung von Daten an Adressbuchverlage**
Sie können der Datenübermittlung gemäß § 50 Abs. 5 BMG in Verbindung mit § 50 Abs. 3 BMG widersprechen.

Die Eintragung dieser Übermittlungssperren können Sie durch persönliches Erscheinen unter Vorlage Ihres Ausweisdokumentes bei der

Gemeinde Julbach – Einwohnermeldeamt, Zimmer 01/EG
Rathausplatz 1, 84387 Julbach

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

oder auch online www.julbach.de im Bereich Bürgerservice und Rathaus „Mit der Maus ins Rathaus“

vornehmen. Wer bereits früher einer entsprechenden Übermittlung widersprochen hat, braucht nicht erneut zu widersprechen; die Übermittlungssperre bleibt bis zu einem schriftlichen Widerruf gespeichert.

Julbach, 25.08.2025



Markus Schusterbauer
1. Bürgermeister



Hinweise zum Schneiden Ihrer Hecken und Bäume

Die Gemeindeverwaltung erhält derzeit wieder vermehrt Beschwerden, dass private Hecken auf Gehwege und Fahrbahnen überwuchern. Daher möchte die Gemeinde auf folgenden Sachverhalt hinweisen:

Die Gemeindeverwaltung ist nach den Bestimmungen des Bayer. Straßen- und Wegegesetzes (Art. 29 Abs. 2 BayStrWG) darangehalten, die Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs zu gewährleisten. Die Rückschneidepflicht nach dem Bayerischen Straßen- und Wegegesetz besteht dabei während des ganzen Jahres.

Konkret gilt es folgende Punkte zu beachten:

- Über die Fahrbahn ragende Äste und Zweige von Baumkronen oder Sträuchern sind so zurückzuschneiden, dass der Luftraum über der Straße mit einer lichten Höhe von 4,50 m über der Fahrbahn und den Straßenbanketten freigehalten wird. Dies stellt eine Durchfahrtshöhe für LKW's bzw. auch Rettungsfahrzeugen von 4,50 m sicher.
- Über Geh- und Radwegen sind Hecken, Sträucher und Bäume so zurückzuschneiden, dass eine lichte Höhe von 2,50 m über den Wegen freigehalten wird.
- Seitlich müssen Anpflanzungen Abstand zum Fahrbahnrand haben:
Schneiden Sie deshalb alle seitlichen Bepflanzungen an Geh- und Radwegen sowie Straßen mindestens bis zu Ihrer Grundstücksgrenze zurück. Vor allem bei Hecken sind regelmäßige und ausreichende Rückschnittmaßnahmen unerlässlich, um die Anpflanzung über Jahre hinweg auf Grundstücksgrenze zu halten und somit einen späteren Schnitt in den Bestand der Hecke zu vermeiden.

- An Straßeneinmündungen und -kreuzungen müssen Anpflanzungen aller Art stets so niedrig gehalten werden, dass sie nicht die „Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs“ beeinträchtigen. Um eine ausreichende Übersicht im „Sichtdreieck“ für die Verkehrsteilnehmer zu gewährleisten, gilt daher:
Gibt es für Ihr Grundstück keinen Bebauungsplan, der ein individuelles Sichtdreieck vorgibt, muss die Bepflanzung an der Grundstücksgrenze - im Bereich von Straßeneinmündungen und Straßenkreuzungen - auf maximal 0,8 m Höhe zurückgeschnitten werden.
- Außerdem ist sorgfältig darauf zu achten, dass Verkehrszeichen, Verkehrsspiegel und Straßenleuchten nicht durch Anpflanzungen verdeckt werden.
- Denken Sie auch an die Sichtbarkeit Ihrer Hausnummer: Das Hausnummernschild muss von der Straße aus deutlich sichtbar sein. Die Sichtbarkeit darf nicht durch Bäume, Sträucher, Vorbauten, Schilder oder Schutzdächer usw. behindert werden. Etwaige Behinderungen (z.B. durch rankende Pflanzen) hat der Eigentümer auf eigene Kosten zu beseitigen. Vor allem: Im Ernstfall kann dies für Rettungsfahrzeuge, Feuerwehr oder Polizei wichtig sein und Ihnen im Notfall wertvolle Zeit kosten.

Wir bitten Sie, Ihr Grundstück nach den vorgenannten Kriterien zu untersuchen und die notwendigen Maßnahmen umzusetzen.

Für Ihre Bemühungen bedanken wir uns!



IT GRANDL
Informations- und Elektrotechnik
Verkauf | Installation | Reparatur
Schul- und Bürobedarf

Römerstraße 24 | D-84387 Julbach | Telefon 08571-2488 | kontakt@it-grandl.de | www.it-grandl.de



Neu bei uns! 

Hier gibt's Flaschen-GAS

Energie. Kompetenz. Effizienz.

Einladung zur Teilnahme an der Bürgerumfrage „Heimatspiegel Bayern 2025“

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

das Bayerische Heimatministerium trägt mit vielfältigen Aktionen und Förderungen dazu bei, die guten Lebensbedingungen in Bayern zu erhalten und stetig zu verbessern. Damit dies bestmöglich gelingt, haben die Bürgerinnen und Bürger in Bayern die Möglichkeit, ihre Einschätzung zu verschiedenen Themen mitzuteilen. Gestalten Sie Bayern mit – denn nur mit Ihrer Beteiligung können Maßnahmen noch gezielter an den Bedürfnissen der Menschen in Bayern ausgerichtet werden.

Das Heimatministerium lädt Sie hiermit zum Mitmachen an der Online-Bürgerbefragung Heimatspiegel Bayern ein. Seien Sie dabei unter www.heimat.bayern/umfrage. Die Teilnahme ist bis 30. September 2025 möglich.

Mit Ihrer Teilnahme leisten Sie auch einen Beitrag zum Klimaschutz in Bayern: Für die ersten 1.000 eingesendeten Fragebögen pflanzt das Heimatministerium in Kooperation mit den Bayerischen Staatsforsten jeweils einen Baum und vergeben jeweils eine Heimatbaumpatenschaft als Dankeschön. Zusätzlich können alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Verlosung von drei Familien-Jahreskarten der Bayerischen Schlösser- und Seenverwaltung teilnehmen.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!





Selbstverteidigungskurs für Frauen und Mädchen

(für Frauen und Mädchen ab 13 Jahren)

Am 09. Oktober 2025 starten wir wieder mit unserer Selbstverteidigungsgruppe für Frauen.

Erlern werden einfache Techniken zur Selbstbehauptung sowie zur Selbstverteidigung.

Der Kurs findet wöchentlich am Donnerstag von 19:30 bis 21:00 Uhr in der Schulturnhalle in Julbach statt.

Die Kursgebühr beträgt 79 € (für 6 Trainingseinheiten inkl. einer halbjährigen Mitgliedschaft in unserem Verein)

Anmeldung bei Michael Mielke
+49 176 417 552 19 (telefonisch oder per WhatsApp)

Damit dein NEIN auch als NEIN verstanden wird!

Trainiert wird in bequemer Kleidung und Hallenturnschuhen
Keine besondere Fitness oder Vorkenntnisse erforderlich

Juljutsu Julbach e.V. – www.ju-jutsu-julbach.de – Facebook: Ju-Jutsu Julbach e.V. – Instagram: jujutsu_julbach – info@ju-jutsu-julbach.de



Immobilien- und Sachverständigenbüro Katja Aue

(Dipl. Ing. agr. Univ.)

Dipl. Sachverständige (DIA) für die Bewertung von bebauten und unbebauten Grundstücken, für Mieten und Pachten

Kirchenweg 8 · 84387 Buch

Tel: 08678 / 400 · Handy: 0177 / 57 96 714

katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Josef-Beiser-Str. 23 · 81737 München

Tel: 089 / 456 69 567 · Handy: 0177 / 57 96 714

katja.aue@t-online.de · www.aue-immobilien.de

Kundenzufriedenheit steht bei uns an erster Stelle, denn egal, ob Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen: es ist immer eine weitreichende Entscheidung, die Sie oft nur einmal im Leben treffen. Gerne stehen wir dabei mit langjähriger Erfahrung, hervorragender Sachkenntnis, großem Einfühlungsvermögen und bestem Service als kompetenter Partner an Ihrer Seite.

Seit über 40 Jahren sind wir als Immobilien- und Sachverständigenbüro erfolgreich im südbayerischen Raum für unsere Kunden tätig – individuell und persönlich.

Rufen Sie an, wenn auch Sie eine Immobilie kaufen oder verkaufen wollen.

Berichte aus der Grundschule Julbach

Schulkinder auf den Spuren der Vergangenheit

Geschichte hautnah erleben durften die Kinder und Erwachsenen der Grafen von Schaunberg Schule in Julbach. Im vierjährigen Rhythmus fährt die gesamte Schulfamilie zu ihren Wurzeln, die in Österreich liegen, denn die Julbacher Grafen sind schon lange Namensgeber für die Grundschule in Julbach. Ziel war daher die Ruine Schaunberg auf der Anhöhe bei Schaumburg in Eferding, die größte Ruine in Oberösterreich. Dort angekommen wurden sie bereits von Hans von Schaunberg alias Hubert Krexhammer empfangen. Gewandete in der typischen Kleidung des 15. Jahrhunderts erzählte er vom Leben auf der Burg. Die sehr gut erhaltenen Gebäudeteile gaben ihm Anlass, anschaulich zu beschreiben, wie es damals hier ausgesehen hatte. 17 500 Quadratmeter umfasst die Fläche der Ruine, manche Wehrmauern sind bis fünf Meter dick. Von einer Anhöhe der Burgmauer konnten die jungen Besucher einen guten Überblick über die umfangreichen Gebäudeteile erhalten und den Ausblick über die Donau genießen. Im Gewölbe unter der Kapelle gab Krexhammer die Sage von der weißen Frau zum Besten. Er verstand es außerordentlich gut, so zu erzählen, dass die Kinder gebannt zuhörten. An der Lagerfeuerstelle wurde noch die Geschichte der Erscheinung eines drachenähnlichen Wesens erzählt. Auch hier wusste er noch Wundersames zu erzählen, das den Zuhörern leichte Schauer über den Rücken jagte. Neu für die Kinder war die Tatsache, dass es damals schon ein Warenhaus auf der Burg gab.

Man konnte sich ob der lebendigen Erzählung sehr gut vorstellen, wie das Leben auf der Burg wohl ausgesehen haben mag. Die mutigen Kinder wagten noch einen Aufstieg auf den 32 Meter hohen Bergfried. Die Belohnung für das Überwinden der 189 Stufen stellte der einmalig schöne Blick ins weite Donautal dar. Hier wurde klar, dass die Burg als „Burg Schaunberg“ genannt wurde. Vor der Heimfahrt gab es noch einen Abstecher zum Schloss der letzten Nachfahren der Julbacher Grafen. Bereits vor Eintreten in den Schlosshof entdeckten die Kinder das ihnen gut bekannte Familienwappen derer von Schaunberg. Das Schloss dient dem Oberhaupt der Familie Starhemberg als Wohnsitz. Daneben beherbergt es drei Museen und wird als Kulturzentrum Eferdings genutzt. Nach einem Rundgang im schönen Innenhof wurde noch ein Erinnerungsfoto geschossen.



Internet und Technik sind notwendig - aber nicht alles. In der Beratung zählt der Mensch und das Vertrauen.

Fair. Menschlich. Nah. Dafür stehe ich.

Hannah Schwarz
Leiterin der Geschäftsstelle
Kirchdorf am Inn



Sparkasse
Rottal-Inn

Berichte aus der Grundschule Julbach

„Die Zoo-Verschwörung“ in der Julbacher Schule

Alle zwei Jahre wagt sich die „Schul-Familie“ an ein mitreißendes Theaterstück, das alle Schüler einbezieht. Die Turnhalle war bis auf den letzten Platz gefüllt. Die wunderbare Darstellung einer tragikomischen Geschichte rund um einen beliebten Zoo wurde von Rektorin Katharina Hornung und ihrem Kollegium in Form eines Stücks von Barbara Seliger, das in neun Szenen unterteilt ist, organisiert. So konnten alle Mädchen und Jungen der Grafen von Schaunberg Schule aktiv teilnehmen. Die 1. Klasse trat als Giraffen auf, die 2. Klasse bildete mit der Flötengruppe die Zebras, die 3. Klasse verwandelte sich in eine Affenbande, während die 4. Klasse die Hauptrollen als Schauspieler übernahm.

Sammlung für den Regenwald

Am Theaterabend der Grundschule bewirtschaftete die 4. Klasse eine Kindercocktailbar, um Geld für das langjährige Regenwaldprojekt zu sammeln. Den ganzen Abend bedienten sie die Gäste und schenkten fleißig "Theatercocktail", "Bananenshake" und "Vergiftungscocktail" aus, bis der letzte Tropfen weg war. Da die Getränke zu Taschengeldpreisen angeboten wurden, lief das Geschäft so gut, dass am Ende 435,50 € in der Kasse waren. Gleich wurde Herr Florian Holzner eingeladen, der stets als Kontaktmann fungiert, um die Spende dem Naturpark Orquignia in Guatemala zukommen zu lassen. Die "Schauspieler" und "Barbetreiber" freuten sich bei der Übergabe, dass sie mit ihrem Einsatz so erfolgreich waren.

Ehrung der Sportbesten

Am letzten Schultag wurden noch die besten Sportler der Grundschule ausgezeichnet. Als ausgezeichnete Sport-Grundschule fördern wir die Sporterziehung in vielerlei Hinsicht und unterstützen die Kinder in der Möglichkeit, sich an Wettbewerben zu beteiligen. Das Training und die Abnahme der Leistungen erfolgten wiederum im Simbacher Sportstadion. Im Leichtathletik-Wettkampf erhielten jeweils die drei besten Mädchen und Jungen eine Gold-, Silber- oder Bronzemedaille. Ebenso erhielten die Kinder, die ein Sportabzeichen erkämpft haben, ihre Urkunden und Abzeichen. Die Anzahl der absolvierten Sportabzeichen war sehr erfreulich. Insgesamt schafften 50 Kinder die Anforderungen, darunter waren 20 Abzeichen in Bronze, 23 in Silber und 7 in Gold.



Petra Stiller (li.) bedankte sich bei ihrer Chefin Katharina Hornung mit Süßigkeiten.

Text und Foto: A. Jäger



Berichte aus der Grundschule Julbach

Erlebnisreiche Tage im Schullandheim

Die 4. Klasse der Grafen von Schauberg Schule verbrachte ihren Schullandheimaufenthalt im Mühlviertel. Ziel war die Partnergemeinde Julbach in Oberösterreich, als Unterkunft diente die Adalbert Stifter Jugendherberge in Aigen. Neugierig machten sich die Kinder auf die Fahrt, um das andere Julbach kennenzulernen. Am ersten Tag wurde in der Kreisstadt Rohrbach die „Villa Sinnenreich“ angesteuert. Bei einer Führung erlebten die Kinder erstaunliche Sinnestäuschungen und faszinierende Eindrücke im Bereich der Körperwahrnehmungen. Dann wurde die Stiftskirche in Aigen-Schlägl besichtigt. Das Stift Schlägl ist eine Abtei der Prämonstratenser. Die Krypta und Teile des Mittelschiffs der Klosterkirche stammen noch aus dem 13. Jahrhundert. Der schöne Hochaltar und die gesamte Anlage gefielen den Kindern sehr.

Am nächsten Tag wurden alle vom Bürgermeister Johannes Plattner in Julbach empfangen. Nach einem Rundgang im modernen Rathaus wanderte man noch durch den Ortskern, welcher ebenso besonders ansprechend gestaltet ist. Mit Freude stellte man fest, dass dieser dem eigenen Julbach sehr ähnlich erscheint. Rathaus, Kirche, Kindertagesstätte und Grundschule bilden einen gemeinsamen Mittelpunkt. Einen schönen Platz zum Verweilen stellte der Annabrunnen mit dem Kunstwerk zum Gedenken an die Partnerschaft dar. Hier wurden natürlich mehrere Erinnerungsfotos geschossen. In der St. Anna Kirche wartete bereits die Mesnerin, um mit den Kindern auf den Glockenturm zu steigen. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt ins Nachbarland Tschechien. Während der Fahrt konnten die Kinder bereits einen Blick auf die Moldau werfen, welche schon mit Spannung erwartet wurde, denn die Kinder hatten sich mit dem Werk „Die Moldau“ von Friedrich Smetana im Musikunterricht beschäftigt. In Horni Plana konnte man einen Blick auf den Standort des Geburtshauses vom Namensgeber der Jugendherberge, Adalbert Stifter, werfen. Die Julbacher Kinder staunten sehr über den wunderbaren Badestrand am Moldaustausee. Mit Begeisterung wurde hier ein Badestopp eingelegt. Als Höhepunkt durften die Kinder noch mit der Fähre den Moldaustausee bis an die österreichische Grenze überqueren. Auf dem Rückweg wurde in Schöneben zum Aussichtsturm Moldaublick abgebogen. Alle Kinder bestiegen den 25m hohen Aussichtsturm, dessen Errichtung einst von den dortigen Vertriebenen angeregt wurde.



Am letzten Tag der Reise machte man Halt im „Haus am Strom“ in Jochenstein. Dort startete man in zwei Gruppen zur Hausralley. Sehr motiviert nutzten die Kinder alle Informationsquellen, Schaubilder und elektronischen Animationen zum Thema „Wasser“, „Stromgewinnung“ und dem Naturraum Donau. Hier gab es viel Interessantes zu entdecken. Nach einem Picknick auf dem weitläufigen Spielplatz wurde die Heimreise angetreten mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen im Gepäck.



Ihr Ziel. Ihr Weg. Ihr Partner.

Umfassender Schutz,
so individuell wie
Ihr Unternehmen.
Der Firmenschutz
von Zurich.

Handwerk
und Bauneben-
gewerbe



Gerne beraten wir Sie:
Versicherungsbüro Franz Huber
 Telefon 08571 4111
 franz.huber@zurich.de

Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen

Ein altes afrikanisches Sprichwort sagt: „*Es braucht ein ganzes Dorf, um ein Kind zu erziehen.*“

In unserer Kita in Julbach füllen wir diesen Gedanken mit Leben. Denn es sind nicht nur Eltern und Pädagoginnen, die Kinder auf ihrem Weg begleiten – es ist die ganze Gemeinschaft, die ihnen ein Stück Welt zeigt, sie neugierig macht, begeistert, bildet und ihre Herzen berührt.

Im Rahmen unseres wöchentlichen „Dahoam in Julbach“-nachmittags erleben unsere Kinder genau das: Sie machen sich auf den Weg durch unser Dorf und treffen auf Menschen, die ihnen mit Zeit, Wissen und großer Offenheit begegnen.

Da wird gemeinsam Pizza gebacken, bei der Familie Forstmeier Achat-Schnecken bestaunt, mit den Senioren der Tagespflege Zebhauser gesungen und gespielt. Die Firma Siltex gewährt einen Blick hinter ihre Kulissen, Kurti zeigt stolz seine Hühner, und im Mittelalter-Museum in der alten Feuerwehr wird Geschichte lebendig. Die Kinder besuchen die Post, die Gemeindeverwaltung, die Schule und die Feuerwehr, steigen mutig auf den Kirchturm von Julbach, bestaunen Herrn Mavec`s Schlangen, schnuppern hinter die Kulissen der Bücherei und erkunden den Bauhof. Auch der Schusterbauer Hof und das liebevoll geschmückte Lichterhaus der Familie Gebhard stehen auf dem Programm. Zenta Zellhuber, Margarete Findl, Marille und Karl Hartwig nehmen sich Zeit für persönliche Begegnungen – und Claudia Reichhardt begeistert mit ihrem Igelwissen, das sie mit viel Freude weitergibt.

So stehen den Kindern viele Türen offen – zu Werkstätten, Herzen und Erfahrungen, die bereichern und lange in Erinnerung bleiben.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die an diesen besonderen Nachmittagen dabei sind und uns die Türen öffnen – bei Firmen, Vereinen, Einrichtungen, Ehrenamtlichen und engagierten Bürgerinnen und Bürgern, die ihre Zeit schenken, ihr Wissen weitergeben und unsere Kinder mit offenen Armen empfangen.

Danke, liebe Julbacherinnen und Julbacher, dass ihr unser Dorf zu einem Ort macht, an dem Kinder wachsen dürfen – in Vertrauen, Vielfalt und Gemeinschaft.

Herzliche Grüße

Maria Baier & das Team der Kita Julbach



Karl Hartwig zeigt den Kindern von „Dahoam in Julbach“, wie im gemauerten Ofen im Garten Brot gebacken wird – ein Erlebnis für alle Sinne!



Im Mittelalter-Museum mit Koni Engleder durften wir viele spannende Schätze entdecken und uns sogar als Ritter und Burgfräulein verkleiden!

glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Kindergarten feiert Baustellenfest

In Julbach wird gebaut, das ist famos, bei uns in der KiTa ist richtig was los!“ So wurde zum diesjährigen Sommerfest der Kindertagesstätte St. Michael eingeladen.



Bestens ausgerüstet rückten die „Baggerfahrer“ auf der Baustelle an.



Klein gegen Groß beim Schubkarrenrennen

Der Bau eines weiteren Gebäudes für die Kindertagesstätte war eine große Inspiration für die Mädchen und Jungen. Tag für Tag konnten sie beobachten, wie das Haus immer höher „wuchs“ und wie viel Arbeit darin steckte. Daher lag es nahe, das Sommerfest als „Baustellenfest“ zu gestalten. Der Garten war von Anfang an für den „Baustellenbetrieb“ hergerichtet. Immer mehr Kinder, Eltern, Omas und Opas, Tanten und Onkel strömten herein, sodass immer wieder neue Sitzgelegenheiten geschaffen werden mussten. An den Verpflegungsstationen gab es Würstelsemmeln, Gyros sowie ein Salat- und Kuchenbuffet. Natürlich war auch für die Durstigen bestens gesorgt.

Nach der Begrüßung durch die Kindergartenleiterin Maria Baier ging es rund auf der „Baustelle“ im Rondell vor dem Rathaus. Die Kinder zogen mit Bauhelmen, Warnwesten und Arbeitshandschuhen ausgerüstet ein.

Im Anschluss ging es wieder in den Garten, wo verschiedene Spielstationen aufgebaut waren. Besonders beliebt war das Schubkarrenrennen, bei dem Klein gegen Klein, Alt gegen Jung und Eltern gegeneinander auf den Parcours gingen. Jedenfalls waren die Schubkarren im Dauereinsatz. Auch die anderen Spielstände sorgten für Unterhaltung.

So vergingen die Stunden wie im Flug. Am Ende des Tages zeigten sich die Erzieherinnen, der Elternbeirat und die vielen Helferinnen und Helfer hochzufrieden mit diesem gelungenen Event in heimeliger Atmosphäre.

Text: A. Jäger, Foto: Tonka

 **graml**
effizient und nachhaltig planen

Planungsbüro Graml
Löwenzahnstraße 3 | 84387 Julbach
+49 (0) 8571 925 11-40 | info@gs-planung.com
www.gs-planung.com



DGNB Auditor

Architekten Ingenieure Techniker Zeichner (m/w/d)

**JOIN TOGETHER
WITH THE TEAM!**

Zack-Zack-Bewerbung unter:
[gs-planung.com/karriere](https://www.gs-planung.com/karriere)



„Stadt.Land.Wie? Jugend bewegt Julbach“

...ist ein Projekt für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 21, die im ländlichen Raum – wie zum Beispiel in Julbach – leben.

Wir wollen gerne wissen, was jungen Menschen in Julbach fehlt, was sie stört und was sie gerne mit uns gemeinsam ändern würden!

Den Ideen sind dabei erst mal keine Grenzen gesetzt:

- Geht es darum, in Julbach einen Ort für Jugendliche zu schaffen?
- Mehr Mitspracherecht von jungen Menschen, wenn es in der Gemeinde um Zukunftsthemen geht?
- Mehr Freizeitmöglichkeiten?

Und so weiter...

Wir freuen uns über jede Meinung und Idee! :-)

Um die Ideen zu sammeln und einen gemeinsamen Plan zur Umsetzung zu entwerfen, laden wir alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen aus den 17 Ortsteilen per Brief zu einer Versammlung ein. Die Veranstaltung findet am 27.09.2025 um 17 Uhr statt und beginnt am Rathausplatz in Julbach, später gehen wir in den Sitzungssaal und lassen uns dort eine Pizza schmecken! Für Getränke ist natürlich auch gesorgt.

Bei Fragen können gerne die Jugendbeauftragten Stefan Striegl und Lena Fartelj, sowie die Projektreferentin Marlene Tuschl kontaktiert werden.



Find us on 



Zur Verstärkung suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt** eine/n

- **LKW-Fahrer** (Klasse: CE)*

*(w/m/d)

- **Baggerfahrer / Geräteführer***

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Aussagekräftige Bewerbung gern direkt möglich an: personal@altmann-pflasterbau.de

Standort Simbach am Inn

Dötling 6 • 84359 Simbach a. Inn • Tel.: +49 (0)8571 1672
Internet: www.altmann-pflasterbau.de



Seit über 30 Jahren Ihr Forstspezialist



Unterreiner Forstgeräte GmbH

Bahnweg 1-3 | 84387 Julbach/Buch | Tel. +49 8678/7494-0 | info@unterreiner.eu | www.unterreiner.eu

Unterreiner
Forstgeräte GmbH

Juliana Grübl ist Deutsche Meisterin in Ju Jutsu

Dieses Mal mussten die Kämpfer des Ju Jutsu-Verein Julbach die Reise in den hohen Norden antreten, um sich bei der Deutschen Meisterschaft mit ihren Konkurrenten zu messen. Juliana Grübl und Martin Perzlmeier hatten sich zuvor als Süddeutsche Meister für dieses Turnier qualifiziert.

Bei der Deutschen Meisterschaft trat Juliana Grübl erneut in ihrer gewohnten Gewichtsklasse bis 57 kg an. Die Bundeskader-Athletin musste gegen drei Rivalinnen antreten und zeigte in ihren Kämpfen einmal mehr ihr Können. Im ersten Vergleich gegen Ariane Piwek aus Niedersachsen setzte sie sich bereits nach etwas mehr als einer Minute vorzeitig durch. Auch das zweite Kräftemessen gegen Isabella Lämmler aus Bayern konnte sie vorzeitig für sich entscheiden. Im entscheidenden Kampf um die Deutsche Meisterschaft duellierte sie sich schließlich mit ihrer Bundeskader-Kollegin Jenny Grudnio aus Niedersachsen. Diese stemmte sich der drohenden Niederlage vehement entgegen, da Juliana schnell wieder drauf und daran war, den Kampf vorzeitig zu entscheiden. Allerdings gelang es ihr am Boden nicht, eine volle Wertung zu erzielen, sodass die beiden über die volle Kampfzeit gehen mussten. Am Ende stand ein klares 16:4 für die junge Medizinstudentin aus Julbach auf der Anzeigetafel, was gleichbedeutend mit ihrem ersten Deutschen Meistertitel bei den Damen war.



Juliana Grübl und Martin Perzlmeier untermauerten bei der Deutschen Meisterschaft mit herausragenden Leistungen in Ju Jutsu ihren Platz im deutschen Spitzensport.

Eine weitere Glanzleistung lieferte Martin Perzlmeier in der Klasse bis 77 kg ab. Mit 19:6 triumphierte Martin am Ende und sicherte sich verdient Rang 3 und damit die Bronzemedaille.

Ein ganz besonderes „Zucker!“ gab es im Nachgang zur Deutschen Meisterschaft für die frisch gebackene Deutsche Meisterin: durch ihren Erfolg wurde Juliana Grübl für die Europameisterschaft 2025 nominiert, die im September in Belgien stattfindet.

Text: A. Jäger

Hi

*Gut, nachdem wir nun deine Aufmerksamkeit haben.
Schau dir doch mal an was wir sonst so bieten.*

CONTROLLER (M,W,D)

AUSZUBILDENDE FÜR 2026:

SCHREINER (M,W,D)

KAUFMANN-/FRAU INTERNATIONAL (M,W,D)

KAUFMANN-/FRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (M,W,D)
MIT DEM SCHWERPUNKT BUCHHALTUNG

oberhaizinger



WMSC-Ausflug nach Krumau und den Moldaustausee



Die Reisegruppe des WMSC an der Anlegestelle für das Ausflugsschiff am Moldaustausee

Der Wander- und Motorsportclub (WMSC) Julbach unternahm eine Ausflugsfahrt in das tschechische Nachbarland. Dabei besichtigten die 54 Mitfahrer die malerische Stadt Krumau und genossen eine Schifffahrt auf dem Moldau-Stausee.

Früh am Morgen ging es los. Über die Autobahn führte die Reise bis Linz, von dort über Freistadt nach Krumau. Geprägt ist die sehenswerte mittelalterliche Altstadt in der Moldauschleife von historischen Gebäuden, die allesamt aufwändig restauriert worden sind und mittlerweile als UNESCO-Weltkulturerbe gezählt wird. Über den Häusern ragt das Schloss aus dem 13. Jahrhundert empor, das Elemente aus der Gotik, der Renaissance und dem Barock aufweist. Vom runden Glockenturm hat man einen Panoramablick auf Altstadt und Fluss. Der Führung schloss sich ein Mittagessen in einem urigen Lokal in der Altstadt an.

Weiter ging es mit dem Reisebus an den Moldaustausee. Hier startete mit dem Ausflugsschiff „Adalbert-Stifter“ eine zweistündige Rundfahrt in weitgehend unverbauter und naturbelassener Landschaft. Dieser 43 Kilometer lange und bis zu fünf Kilometer breite Stausee liegt im Nationalpark und Landschaftsschutzgebiet Böhmerwald.

Mit vielen neuen Eindrücken ging es über Freyung und Passau zurück ins Inntal.

Text und Foto: A. Jäger

WARM. MASSIV. KLIMANEUTRAL.

Gefüllte POROTON®-Ziegel für ein ausgeglichenes Wohlfühlklima mit erstklassigen Wärmedämm- und Schallschutzwerten.

POROTON® -T6,5® Der ideale Ziegel fürs energieeffiziente Einfamilien-, Reihen- und Doppelhaus in monolithischer Massivbauweise.

Mehr Infos:
schlagmann.de/t6-5



SCHLAGMANN
POROTON®

Gulaschparty mit den Freien Wählern

Die Freie Wählergemeinschaft Julbach hat zum zweiten Mal die traditionelle Gulaschparty auf dem „Hang“-Hof der Familie Pieringer in der Römerstraße veranstaltet. Trotz der drückenden Hitze fanden sich so viele Besucher ein wie nie zuvor, insgesamt wurden über den Tag verteilt mehr als 350 Gäste geschätzt.

Das Fest war ein voller Erfolg, und das Küchenteam von Chefkoch Kevin Eckerl hat ein köstliches Spitzengulasch nach einem alten Familienrezept „gezaubert“. Dazu wurden Nudeln oder Semmeln serviert, und für die Liebhaber deftiger Kost gab es Würstel mit Kraut. Bei beiden Gerichten war Nachschlag nach Belieben ausdrücklich erlaubt. Insgesamt wurden 420 Portionen Gulasch und 100 Paar Würstel ausgegeben. Für die Vegetarier stand zudem der FWG-Burger auf der Speisekarte. Zum Trinken wurden die Biere der Brauerei Traunstein ausgeschenkt, und bei den sommerlichen Temperaturen von gut 33 Grad im Schatten war auch viel Wasser nachgefragt.

Um das kulinarische Erlebnis abzurunden, sorgte die „FWG-Band“ mit Steffen Pahlke, Tina und Hermann Sterneder für die musikalische Untermalung. Sie spielten unermüdlich internationale Songs, Austro-Pop und Oldies.



„FWG-Vorstand Hans Maurer (re.) hieß die vielen Besucher willkommen, danach unterhielt die „FWG-Band“ musikalisch mit Steffen Pahlke (vo. li.), Tina und Hermann Sterneder.

Text und Foto: A. Jäger

Gartler waren drei Tage im Frankenland

Frieren musste niemand: Das erste Juliwochenende war selbst im eigentlich kühleren Franken mit Temperaturen über 30 Grad und permanentem Sonnenschein schon beinahe ein Härtestest für die 48 Teilnehmer am Jahresausflug des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf. Die Stimmung war dennoch bestens. Dabei erwiesen sich die großteils im fortgeschrittenen Alter stehenden Gartler als überraschend hitzeresistent und laufstark trotz bei vielen schon eingeschränktem Gehwerk. Das Programm war gut gewählt und richtig dosiert. Tagsüber interessante Erkundungstouren und abends gemütliche Sitzweil – so wurde die Dreitage-tour nach Franken zum Erfolg. Auf der Besuchsliste standen Nürnberg, danach Bamberg, wo die Gartler im Hotel an der Konzerthalle der Symphoniker Quartier bezogen und schließlich auf der Heimfahrt noch Ansbach und eine aus Weidenruten gewachsene Kirche bei Pappenheim.

Erste Station machten die Ausflügler in Nürnberg, wo sie zunächst die Reichsburg in Augenschein nahmen und danach bei einer Stadtführung in zwei Gruppen viel Wissenswertes erfuhren.

Am späten Nachmittag ging es dann weiter ans eigentliche Ziel Bamberg, dem „Klein-Venedig“ und seit 31 Jahren Weltkulturerbe.

Auf der Rückreise am dritten Tag durften sich die Gartler über viele historisch Gekleidete in Ansbach freuen, wo gerade die Rokoko-Festspiele liefen. Bei Gangkofen gab es noch einen letzten Stopp für eine gemeinsame Abschlussbrotzeit.



Die Gartler aus Kirchdorf und Julbach stehen vor der Reichsburg in Nürnberg. Wo einst Kaiser Hof hielten, war auch ein schönes Plätzchen für die Gartler, vorne in der Mitte Vorsitzender Hermann Sperl und Reiseleiterin Elfriede Hackl.

Text und Foto: Gartenbauverein

Jäger-Meister gewinnen Wanderpokal des EC Julbach

Bei der diesjährigen Julbacher Ortsmeisterschaft im Stockschießen nahmen 26 Mannschaften am Wettbewerb teil. Sieger wurde das Team „Jäger-Meister“, das damit den Wanderpokal behalten darf. Der Zuschauerzuspruch war an allen Schieß-Tagen sehr gut und die Stimmung blieb trotz der Konkurrenz stets freundlich und fair.

Eingeladen zu der Ortsmeisterschaft waren vom EC Julbach alle Damen, Herren und Jugendlichen, die im Ort wohnen, arbeiten, einem örtlichen Verein angehören oder für einen Julbacher Betrieb starten. In jeder Mannschaft durften nur zwei aktive Stockschiützen mitspielen, die einen Spielerpass besitzen. Zu gewinnen gab es einen Wanderpokal, Medaillen und für jede Mannschaft in der Endrunde einen verlockenden Warenpreis.

Text und Foto: A. Jäger

Ganz erfreulich war, dass das ganze Turnier über eine fröhliche und freundschaftliche Atmosphäre herrschte – ganz so, wie es bei einer Gemeinschaftsveranstaltung sein sollte. Im Übrigen sind mit Markus Schusterbauer bereits „erste Verhandlungen“ wegen der Stiftung eines neuen Wanderpokals aufgenommen worden.



Die Sieger bei der Ortsmeisterschaft: v.l. die Vorstände Matthias Weiß, Marianne Schifferer, Norbert Schachtner, Sabine Sigl, das Team „Ü60er“ mit Walter Fischer, Herbert Herterich, Helmut Auer und Bepp Berger; die Jäger-Meister mit Hans und Anita Jäger, Manfred Moser und Alfons Jäger; das „Mixed-Team“ mit Peter Oswald, Fini Webersberger, Carina und Werner Huber, sowie 3. Bürgermeister Hans Maurer und Bürgermeister Markus Schusterbauer

Feiern bis der Regen kommt und dann noch weiter

Das Sommerfest des Wander- und Motorsportclubs (WMSC) begann vielversprechend, doch dann kam der „große Regen“. Doch was ein echtes „Feierbiest“ ist, der hält auch bei solchem Wetter durch. Der 2. Vorstand trat in einem kessen Outfit für eine Wette an.

Ein engagiertes Helfer-Team unter der Leitung von Vorstand Michael Kinninger hat seit geraumer Zeit das Sommerfest am Bauhof vorbereitet. Am Samstag wurde in stundenlanger Arbeit alles für die Gäste hergerichtet, die dann pünktlich und in großer Zahl erschienen. Am Ende wurden über 150 Besucher gezählt, die mit einer Vielzahl von Spezialitäten vom Grill, Kaffee und Kuchen sowie erfrischenden Getränken bestens versorgt wurden. Für musikalische Unterhaltung sorgte das Duo „Babsi und Ewald“, das seit Jahren mit Oldies und internationalen Schlagern stets gute Stimmung verbreitet. Insgesamt waren die Vorstandschaft und die Helfer zufrieden



2. Vorstand Erwin Sigl (re.) hielt die Wette mit seiner „kessen Garderobe“, sehr zur Freude von Manuela Vetter und 1. Vorstand Michael Kinninger.

Text und Foto: A. Jäger

7. Maßkrugstemmen bei den Schloßbergschützen

Das Sommerfest war wieder einmal ein voller Erfolg, und das Highlight des Tages war zweifellos das Maßkrugstemmen. Wer hätte gedacht, dass vier mutige Frauen und acht tapfere Männer sich in diesem Wettkampf messen würden?

Die Männer traten mit ihren schweren Maßkrügen an, während die Damen es mit ihren 1/2-Liter-Krügen etwas leichter hatten. Es zählt jedoch nicht die Größe des Krugs, vielmehr sind Technik und Willenskraft gefragt. In gleicher Weise zeigten die Damen, dass sie eine Menge Kraft in ihren Armen haben. Die Siegerin der Damen, Christine Exl, war einfach unschlagbar. In einer Zeit von 6:30 Minuten hielt sie ihren Krug hoch.

Auf der Männerseite war es ein spannender Wettkampf, bei dem Lukas Spitzendobler mit einer Zeit von 7:30 Minuten die Nase vorn hatte.

Alles in allem hatte das Maßkrugstemmen einen guten Verlauf. Die Helfer von Schützenmeister Joachim Böhr waren infolgedessen zufrieden, wengleich sie personell unterbesetzt viel Engagement aufbringen mussten.



Die Krüge hoch! Tapfer kämpften die Damen um den „stärksten Arm“ in der Gemeinde.

Text: A. Jäger, Foto: Schloßbergschützen Julbach e. V.



CHRISTIAN LOHER

Holztechniker | Schreinermeister | Baubiologe IBN

Bergwaldstraße 7 A | D-84387 Julbach am Inn
Telefon +49 8571 920154 | Fax +49 8571 971820

Mobil +49 170 1693700

eMail loherc@christian-loher.de

www.christian-loher.de

17. Oldtimertreffen mit der Feuerwehr Buch

Seit 17 Jahren veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Buch ihr beliebtes Gartenfest, das auch ein Treffen für Oldtimer-Fahrzeuge aller Art umfasst. Viele der präsentierten Klassiker sind bereits über 30 Jahre alt. Leider haben Regenschauer einige Sammler davon abgehalten, ihre Raritäten auszustellen. Dennoch war das Fest bestens besucht, und das Bierzelt war voll besetzt.

Text und Foto: A. Jäger



Fachsimpeln gehört einfach dazu

SV Julbach feierte 55-jähriges Bestehen

Jetzt hat es doch noch geklappt – aus einer ursprünglich geplanten 50-Jahr-Feier im Jahr 2020 ist nunmehr ein Fest zum 55-jährigen Bestehen des Sportvereins Julbach geworden. Zwei Tage lang wurde das Jubiläum mit viel Sport, Unterhaltung und Musik gebührend gefeiert.

Ursprünglich sollte das 50-jährige Bestehen des SV Julbach gefeiert werden, doch Corona und die damaligen Verordnungen ließen dies nicht zu. Umso mehr freuten sich alle, als nun das Wetter an beiden Tagen mitspielte.

Die Band „Hoizland Power“ sorgte am Abend von Anfang an für gute Stimmung. Spektakuläre, fast schon artistische Einlagen ernteten viel Applaus. Dazu trugen die Auftritte der „Kindergarde“ des SV Julbach und später der „Sensations“ bei. Diese beiden Tanzgruppen sind für ihre atemberaubenden Vorführungen weit über die Region hinaus bekannt. Vorstand Reinhard Kapsreiter begrüßte die Vertreter der Gemeinde, die Ehrenmitglieder und die zahlreichen Besucher in der Halle. Sechs Gründungsmitglieder, die am 20. Dezember 1970 den Sportverein im damaligen „Gasthaus Prinz“ mitbegründet hatten, waren zum Jubiläum gekommen. Kapsreiter erinnerte daran, was in diesen 55 Jahren im Verein alles passiert ist. Beginn man zunächst nur mit Fußballsport, kamen bald Damengymnastik, Tischtennis, Skisport, Stockschießen, Männerymnastik, Ju Jutsu und die Tanzgruppen hinzu. Die Stockschützen gründeten später einen eigenen Verein, ebenso die Ju Jutsu-Gruppe.

Die Fußballer schlossen sich mit dem TSV Kirchdorf zusammen und es entstand der FC Julbach-Kirchdorf, bei dem derzeit allein über 200 Jugendliche dem runden Leder hinterherjagen.

Insgesamt haben zehn Vorstände den Verein bisher geführt, wobei Detlev Sonnenberg mit einer Amtszeit von 22 Jahren am längsten im Amt war. Aktuell sind 851 Mitglieder im SV Julbach eingeschrieben.

„Ehrungen haben wir heute keine vorbereitet, da wir dies bereits intern mit 50 Jahren durchführen durften“, sagte er abschließend und dankte den „Pionieren“ bei der Gründung, den vielen ehrenamtlichen Helfern, den Sponsoren und Unterstützern über die Jahre, dem Festausschuss und natürlich der Gemeinde für die stets gute Unterstützung in allen Angelegenheiten. Es war auf jeden Fall eine würdige und feierliche Veranstaltung, die von vielen Gästen begleitet wurde



Die „Hoizland Power“ zeigten vollen Einsatz, selbst mit dem Fuß wurde die Zugposaune auf einer Staffelei gespielt.

Text und Foto: A. Jäger

Feuerwehrfahrzeug nach unendlicher Geschichte ausgeliefert

Lange, sehr lange hat es gedauert, ehe der neue Gerätewagen an die Freiwillige Feuerwehr Julbach ausgeliefert worden ist. Kürzlich konnte es aber von einem großen Teil der Mannschaft und den „Offiziellen“ der Gemeinde in Augenschein genommen werden.

Die Odyssee um das neue Fahrzeug der FFW Julbach nahm ihren Lauf im August 2021. Damals ist der Antrag zur Förderung der Anschaffung eines „Gerätewagens-Logistik 1“ gestellt worden. Nachdem dieser genehmigt war, erging umgehend der einstimmige Beschluss im Gemeinderat, das Fahrzeug in Auftrag zu geben. Der Zuwendungsbescheid von der Regierung von Niederbayern kam dann im März 2022. Es folgte sogleich die Ausschreibung und dann die Vergabe im Oktober 2022 an die Firma Logiroll in Herbstein bei Fulda. Nach vielen Vertröstungen und drei Fahrten einer Abordnung zur Besprechung beim Hersteller mussten sie zuletzt überraschend unverrichteter Dinge wieder heimfahren.

Doch jetzt hat es endlich geklappt. Vergangene Woche war das Gefährt abzuholen. Nun sollte es sofort zugelassen werden. Doch wieder schlug der Bürokratismus unerbittlich zu. Für die reflektierende Folierung am Heck muss eine Bescheinigung der Regierung von Unterfranken beigebracht werden.

Die Mannschaft war natürlich schon ganz gespannt, was da zur Unterstützung der vielfältigen Einsätze gekommen war. Das GW-L1 wurde allen Interessierten am Feuerwehrhaus vorgestellt. Dazu gekommen waren auch Bürgermeister Markus Schusterbauer und seine Vertreter Michaela Eichinger und Hans Maurer. Ebenso erwartungsvoll zeigten sich KBM Felix Menzinger, Ehren-KBM Manfred Deser und ein paar Mitglieder des Gemeinderats.

Auf was kann sich die Feuerwehr freuen? Der „Gerätewagen-Logistik 1“ ist ein Feuerwehrfahrzeug, das vor allem zum Transport von Ausrüstung und Material zu Einsatzstellen dient. Eine Hebebühne hilft, dass mit unterschiedlichen Geräten und Materialien je nach Einsatzlage beladen werden kann, z.B. für Öl- und Wasserschäden, Verkehrssicherung, Ölbindemittel oder Beleuchtung und Notstrom. Dafür sind verschiedene fahrbare Module und Container dabei. Zwei für Wasserschäden, eines für Notstrom, zwei für Schläuche mit zusammen 1200 Metern Länge, eines für die Tragkraftspritze und eine Gitterbox für die Aufnahme eingesetzter Materials. Das Besondere ist, dass sogar während der Fahrt ein Mann im Aufbau schon Schlauchleitungen zusammensetzen kann. Er ist gesichert und mit der Fahrerkabine mit Kamera und Sprechanlage verbunden. Mitfahren können sechs Personen. Das Fahrzeug verfügt über ein Fahrgestell der Marke Iveco mit Allradantrieb und ist für ein Gewicht von maximal 7,49 Tonnen ausgelegt. Das „GW-L1“ ist dem Hilfeleistungskontingent des Landkreis Rottal-Inn zugewiesen und kommt somit auch überörtlich zum Einsatz. Die Gesamtkosten belaufen sich auf etwa 245.000 Euro. Davon fördert die Regierung von Niederbayern mit 37.000 Euro und der Feuerwehrverein gibt 30.000 Euro dazu. Also bleiben der Gemeinde rund 178.000 Euro an Ausgaben.

Laut 1. Kommandant Andreas Steiner ist man von der Qualität von Fahrgestell, Aufbau und Anbauten sehr zufrieden. Einige Mängel müssen jedoch noch behoben werden. Nun hofft man, dass „Julbach 55/1“, so der Funkrufname, alsbald in den Einsatz gehen kann.

Text und Foto: A. Jäger



Das neue GW-L1 ist mit Zubehör endlich ausgeliefert. Darüber freuen sich Mannschaft und alle Entscheidungsträger.

Fast 500 Besucher beim „Kulturmobil“ am Rathausplatz

Nach drei Jahren hat das Kulturmobil des Bezirks Niederbayern wieder Halt in Julbach gemacht. Die Julbacher und zahlreiche Gäste aus der Nachbarschaft hatten offenbar sehnsüchtig darauf gewartet, wieder humorvolle, aber geistreiche Werke der Kulturklassik vor Ort genießen zu können. Beinahe 500 Gäste nahmen an den Nachmittags- und Abendvorstellungen teil.

Am Wander- und Motorsportclub (WMSC) lag es, sich um ein herzhaftes Bewirtungsangebot zu kümmern. Und nicht nur das: 22 Helferinnen und Helfer bauten Sitzplätze, Stehtische und Sonnenschirme für das Publikum auf.

Bürgermeister Markus Schusterbauer begrüßte das erwartungsvolle Publikum. Er wies darauf hin, dass das Kulturmobil seit 28 Jahren unterwegs ist, um Kultur auf Rädern vor Ort zu bringen. „Nach drei Jahren ist es uns gelungen, dieses einzigartige Projekt wieder nach Julbach zu holen“, sagte er und wünschte gute Unterhaltung.

Die Vorstellung am Nachmittag „Don Quijote“ stand unter der Regie von Susanne Schemschies. Es spielten Dieter Fernengel und Henriette Heine.

„Der eingebildete Kranke“ am Abend war von Susanne Felicitas Wolf bearbeitet. Achim Bieler führte Regie. In der turbulenten Komödie verliehen die Darsteller Eva Gottschaller, Kolja Heiß, Katharina Heißenhuber, Sequoia Kroll, Stephan Leitmeier und Johannes Lukas ihre Gestalt.

Das Publikum ging äußerst zufrieden nach Hause. Perfekt inszenierte Klassiker, bayrisch-humorvoll präsentiert, sind das Markenzeichen des „Kulturmobil“, das die gesamte Truppe aus Schauspielern, Technikern und den hinter den Kulissen tätigen Helfern erneut eindrucksvoll unter Beweis stellte.



Aus dem Abendstück: Der Herr des Hauses Anton von Hagenstolz wurde reichlich umgarnt.

Text und Foto: A. Jäger

... ein Tipp aus der Pfarr- und Gemeindebücherei ...

Die bekannte Krimischriftstellerin Regina Ramstetter aus Reut hat unter dem Pseudonym Ina Bach eine Trilogie über „Die Münchner Ärztinnen“ veröffentlicht. Die drei blitzgescheiten jungen Frauen Lulu, Elsa und Fanny möchten unbedingt Medizin studieren und Ärztinnen werden, was zur damaligen Zeit um 1900 gesellschaftlich alles andere als einfach war – eigentlich unmöglich. Interessant, lebendig und kurzweilig erzählt die Autorin in den Geschichten um die drei Frauen Historie und persönliche Schicksale.

Band 1: Goldene Träume
 Band 2: Goldene Zeiten
 Band 3: Goldene Wege

Die flüssig geschriebene Lektüre ist sehr zu empfehlen und in der Bücherei zum Ausleihen.

Lesung von Prof. Dr. Valentin Reitmajer im "Neuen Kirchenwirt" am 16. November 2025



Am **Sonntag, den 16. November 2025** liest der in Julbach aufgewachsene Prof. Dr. Valentin Reitmajer **ab 16.00 Uhr im „Neuen Kirchenwirt“ in Julbach** aus seinem Buch „Kindheit in Niederbayern in den Fünfzigerjahren“ mit dem Untertitel „Hätts ned so gsaut, hätts eine deaft“

Der Eintritt zur Lesung beträgt **12,00 Euro**.

Reitmajer beschreibt in seinem Buch aufgrund eigener Erfahrung, wie damals Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Julbach, einem kleinen niederbayerischen Dorf und nicht nur dort, sondern eigentlich in ganz Bayern lebten. Er berichtet über die oft sehr eigenwillige Art, wie die damaligen Schulkinder von Herrn Hauptlehrer unterrichtet wurden. Ebenso erzählt der Autor, wie man damals die Toten unter die Erde brachte und warum sich die Ministranten mehr über eine Beerdigung als über eine Hochzeit freuten. Bei einer „Leich“ hatten sie nämlich schulfrei und wurden zum „Leichenschmaus“ eingeladen.

Natürlich gab es damals in Julbach keinen Kindergarten, keinen Spiel-, Bolz- oder Sportplatz, kein Schwimmbad, keine Disco oder sonstige Animation. Die allermeisten Wohnungen und Häuser waren weder mit Zentralheizung noch mit Bad oder Dusche ausgestattet. Alle Familienmitglieder badeten nur einmal die Woche in einer in der Regel in der Wohnküche aufgestellten Zinkwanne, ohne das Wasser zu wechseln.

Trotzdem oder gerade deswegen kam einem das damalige Dorfleben so schön vor, dass man sich daran manchmal mit etwas Wehmut zurückerinnert.

Vor Beginn der Lesung kann noch Kaffee und Kuchen bestellt werden. Nach der Lesung haben die Zuhörer/innen Gelegenheit, sich vom Kirchenwirt, gegen einen gewissen Obulus, mit einem schmackhaften und exquisiten Buffet überraschen zu lassen.

Das Buch der Lesung (**12,90 €**) sowie andere Bücher des Autors können bei der Veranstaltung angesehen und evtl. erworben werden.

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de

Termine &
Veranstaltungen
www.julbach.de > Freizeit und Sport >
Veranstaltungskalender

Weiss Mehl
Bruckmühl

Getreideprodukte in hochwertiger,
naturbelassener Qualität – seit Generationen!

Weiss-Mehl GmbH · Bruckmühl 1 · D-84387 Julbach
Telefon 0 86 78/5 49 · Telefax 0 86 78/89 49
info@weissmehl.de · www.weissmehl.eu

Mitteilungen des Fundamtes der Gemeinde Julbach

Folgende Gegenstände wurden beim Fundamt Julbach abgegeben. Die Besitzer konnten bis jetzt nicht ermittelt werden:

NR.	ANZEIGE AM	BESCHREIBUNG	ORT
05/25	27.03.2025	Halskette: lila Glasherz an schwarzem Band	Turnhalle der Grundschule Julbach, bei Damenumkleiden
06/25	23.06.2025	kleiner Schlüssel (vermutlich Radschlüssel)	Rathausplatz 1, vor dem Rathaus Julbach

Haben Sie einen dieser Gegenstände verloren? Wenn ja, melden Sie sich im Einwohnermeldeamt der Gemeinde Julbach. Wenn Sie beispielsweise Schlüssel verlieren, fragen Sie bitte zeitnah beim zuständigen Fundamt nach, ob der Gegenstand abgegeben wurde.



Datum	Uhrzeit	Kursnummer	Thema	Ort
17.09.2025	14:00	252-S4F222	Englisch Grundstufe A1.1 - Anfängerkurs	Simbach am Inn
17.09.2025	18:30	252-S3I12	ZUMBA® Fitness Erwachsene	Kirchdorf am Inn
17.09.2025	18:30	252-S4D25	Deutsch Anfängerkurs A1.1	Simbach am Inn
17.09.2025	18:45	252-S2H30	Malkurs - Aquarell	Simbach am Inn
18.09.2025	18:00	252-S4D28	Deutsch als Zweitsprache B1 - Intensivkurs	Simbach am Inn
18.09.2025	18:00	252-S4F225	Englisch Grundstufe A1.1 - Anfängerkurs	Simbach am Inn
22.09.2025	16:30	252-S4Y30	Ungarisch für den Alltag - Anfängerkurs	Simbach am Inn
22.09.2025	18:00	252-S4A40	Arabisch - Anfängerkurs	Simbach am Inn
24.09.2025	10:30	252-S4V06	Spanisch Grundkurs I - Für Teilnehmer ohne Vorkenntnisse	Simbach am Inn
24.09.2025	18:00	252-S3D31	Hatha-Yoga - In Körper und Geist entspannt sein	Simbach am Inn
24.09.2025	19:00	252-S3G50	Eisschwimmen im Waldsee (Impuls-Vortrag)	Kirchdorf am Inn
29.09.2025	12:15	252-S5B64	Schüler erklären die neue Technik: Handy, Tablet und Co. - 16 Einzeltermine	Simbach am Inn
02.10.2025	18:00	252-S3D83	Integrales Hatha Yoga für Jeden	Simbach am Inn
02.10.2025	19:00	252-S1F06	Superhirn – Namen und Gesichter merken	Simbach am Inn
08.10.2025	18:00	252-S3R20	Thailändisch kochen für alle	Simbach am Inn
08.10.2025	18:45	252-S3D74	Hatha-Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene - bezuschussungsfähig durch KK	Simbach am Inn
08.10.2025	19:30	252-S2F205	Salsa Einsteigerkurs	Simbach am Inn
09.10.2025	16:00	252-S2F02	Mabrock - die schwungvolle Art zu tanzen! (14-17 Jahre)	Kirchdorf am Inn
09.10.2025	18:30	252-S2F11	Mabrock - die schwungvolle Art zu tanzen! (18 -35 Jahre)	Kirchdorf am Inn

Adressen, Kontakte und Auskunft

Gemeinde

Rathaus Julbach
Rathausplatz 1

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
poststelle@julbach.de

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
08.00–12.00 Uhr

Donnerstag
14.00–18.00 Uhr

Terminvereinbarungen außerhalb der Öffnungszeiten sind möglich.

Pfarr- und Gemeindebücherei
Schulstraße 2

buecherei-julbach@t-online.de

Öffnungszeiten
Montag
17.00–19.00 Uhr

Donnerstag
8.30–10.00 und 16.00–18.00 Uhr

Feuerwehr

Freiwillige Feuerwehr Julbach

Hauptstraße 59
Gerhard Zellhuber

Tel. 0171 3707389
fw.julbach@gmail.com

Freiwillige Feuerwehr Buch

Seibertsloher Straße 1
Josef Schmidt

Tel. 0171 3662588
vorstand@ffwbuch-inn.de

Mutter-Kind-Gruppe Stammham

Katharina Schuster
84533 Stammham

Tel. 0176 24740172
www.pfarrverband-marktl.
bistum-passau.de/pfarreien/
pfarrei-stammham/gruppen-
stammham

Kinder und Jugend

Kindertagesstätte St. Michael
Rathausplatz 2
Maria Baier

Tel. 08571/5784
kita@julbach.de
www.kindergarten-julbach.de

Grafen-von-Schaunberg-Grundschule (Offene Ganztagschule)
Rathausplatz 3

Tel. 08571/60599-50
verwaltung-gsjulbach@t-online.de
www.grundschule-julbach.de

Ferienbetreuung

Rathausplatz 1
Sandra Morbach

Tel. 08571/60599-0
sandra.morbach@julbach.de

Jugendbeauftragte Julbach

Rathausplatz 1
Stefan Striegl & Lena Fartelj

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
jugend@julbach.de
www.julbach.de

Grundschule Stammham

Schulstraße 9
84533 Stammham

Tel. 08678/606
www.grundschule-stammham.de

Kindergarten St. Laurentius

Schulstraße 9 a
84533 Stammham

Tel. 08678/342
kindergarten@stammham-inn.de

Mutter-Kind-Gruppe Julbach

Martina Adam
Schulstraße 2

Tel. 0172/5103392

Ver- und Entsorgung

Abfallwirtschaftsverband Isar-Inn

Karl-Rolle-Straße 43
84307 Eggenfelden

Tel. 08721/9612-0
info@awv-isar-inn.de

Bayernwerk Netz GmbH

Lilienthalstraße 7
93049 Regensburg

kundenservice@bayernwerk.de
www.bayernwerk.de/kundenportal

Wasserwerk Julbach

Moosstraße 24 – 26
Florian Rieglsperger

Tel. 0152 02090196

Kläranlage Julbach

Hart 75
Gerhard Zellhuber

Tel. 08678/74155

Beauftragter für Personennahverkehr, ÖPNV, Straßenverkehrssicherheit

Rathausplatz 1
Alois Moick

Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
www.julbach.de

Kompostieranlage Holzen

Standort: Holzen 5

Öffnungszeiten:
März – November
jeden Sa. 9.00–12.00 Uhr

Ärzte und Heilberufe

Allgemeinmedizinerin Marai Bauer

Hauptstraße 33

Tel. 08571/8629

Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeutin

Dipl. Päd. Kathrin Seyfried

Schloßbergstraße 34

Tel. 08571/9199809
mail@praxis-seyfried.com

Kurzentrums für Ayurvedische Medizin

Bahnhofstraße 17
Herta Ellmer

Tel. 08678/8991
www.med-ayurveda.de

Pflegedienst Zebhauser

Palmstraße 19
84387 Julbach

Tel. 08571/4250
www.zebhauser.com

Defibrillator Standorte

Julbach

Am Feuerwehrhaus,
Hauptstraße 59

Buch

Schützen- und Bürger-
haus Buch, Eingang Ost,
Südstraße 2



Kirchen

**Kath. Pfarramt
St. Bartholomäus**
Hauptstraße 1
84375 Kirchdorf a. Inn
Pfarrer János Kovács
Tel. 08571/2332
www.pfarrei-julbach.de

Kath. Pfarramt Stammham
Innstraße 1a
84533 Stammham
Pfarrer Peter Meister
Tel. 08678/268
www.pv-marktl-stammham.de

Ev.-luth. Gemeinde Simbach
Albert-Seidl-Straße 6
84359 Simbach
www.evangelische-gnadenkirche.de

Politische Vereine

CSU-Ortsverband Julbach
Markus Schusterbauer
Tel. 08571/5536
www.csu.de/verbaende

FWG Julbach
Hans Maurer
Tel. 0171 7369931
www.fwg-julbach.de

**SPD-Ortsverein
Kirchdorf am Inn-Julbach**
Stefan Striegl
www.spd-kirchdorf-julbach.de

Sport

EC Julbach e. V.
Hauptstraße 60a
Norbert Schachtner
Tel. 08571/1685
ec-julbach-vorstand@gmx.de
www.dahoam-in-niederbayern.de

FC Julbach-Kirchdorf e. V.
Holger Grünleitner
Tel. 08571/2449
www.fc-juki.de

Jagdgenossenschaft Julbach
Johann Maurer
Tel. 08678/919872
www.vereine-in-niederbayern.de

Ju-Jutsu Julbach e. V.
Andreas Ofner
info@ju-jutsu-julbach.de
www.ju-jutsu-julbach.de

Julbacher Pferdefreunde e. V.
Monika Ritz

Schloßbergsschützen Julbach
Joachim Böhr
Tel. 08571/2615
www.schlossbergsschützen-julbach.de

Spielhahnschützen Buch e. V.
Klaus Mitsch
Tel. 08678 306
glaserei.reiterer@t-online.de

SV Julbach e. V.
Reinhard Kapsreiter
Tel. 08571 921092
info@svjulbach.de
www.svjulbach.de

**Wander- und Motorsportclub
Julbach e. V.**
Michael Kinninger
Tel. 08571/609657

Historie und Soziales

Burgfreunde zu Julbach e. V.
Schulstraße 6
Andreas Kramlinger
www.burgfreundejulbach.de

**Krieger- und Soldaten-
kameradschaft Julbach**
Konrad Mielke
www.rk-julbach.de

**Kultur- und Partnerschafts-
beauftragter**
Rathausplatz 1
Alfons Jäger
Tel. 08571/60599-0
Fax 08571/60599-18
www.julbach.de

**Ortscharitas-Verband Julbach
e. V.**
Konrad Mielke
Tel. 08571/8765

**Reservistenkameradschaft
Julbach**
Gerhard Fenzl
Tel. 08571/9299986
www.rk-julbach.de

**VdK Ortsverband Kirchdorf am
Inn-Julbach (Sozialverband)**
Jürgen Brodschelm
Tel. 08571/920063
www.vdk.de/ov-kirchdorf-am-inn/

Frauenverein MITANANDA
Carola Huber
Tel. 08678/7033
frauenverein_mitananda@web.de

Senioren

Seniorentreff Julbach
Schulstraße 2
Andreas Gstattenbauer
Tel. 08571/6661

Seniorenbeauftragter
Rathausplatz 1
Konrad Mielke
Tel. 08571/60599-0

Umwelt- und Natur

**Bayerischer Bauernverband/
Ortsverband Julbach-Kirchdorf**
Reith 7
Rosemarie Müller
Tel. 08571/3271

**Obst- und Gartenbauverein
Julbach-Kirchdorf a. Inn e. V.**
Hermann Sperl

**Klima-, Umwelt- und Natur-
schutzbeauftragter**
Rathausplatz 1
Georg Vorderobermeier
Tel. 08571/60599-0
08571/60599-18
www.julbach.de

Notrufe

Feuerwehr und Notarzt
112

Giftinformationszentrum
München
089 19240

Polizei
110

Ärztlicher Bereitschafts-
dienst
116117

Besuchen Sie uns
im Internet unter
www.julbach.de

Termine & Veranstaltungen 2025

Hinweis an die Vereine und Vereinsvorstände: Wir bitten euch, die Termine selbstständig im Infoportal „Dahoam in Niederbayern“ einzupflegen. Für die Termine kann keine Gewähr von Seiten der Gemeinde übernommen werden.

DATUM	VERANSTALTER	VERANSTALTUNG	ORT
13.09.2025 18:00	FWG Julbach	FWG Aufstellungsversammlung	Der neue Kirchenwirt Julbach
14.09.2025 10:00	Wander- und Motorsportclub Julbach	Wanderflohmarkt Julbach	Julbacher Siedlung und Sportplatz Julbach
19.09.2025 19:30	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Vortrag „Ziergehölzschnitt“	Der neue Kirchenwirt Julbach
27.09.2025 07:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Ausflug nach Berchtesgaden – Trattberg / Christlalm	Herbstausflug
04.10.2025 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
06.10.2025 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Buch
10.10.2025 19:00	SPD-Ortsverein Kirchdorf a. Inn-Julbach	SPD-Törggelen	Pfarrheim Julbach
11.10.2025 10:00	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Aktionsprogramm: Herbstkranzbinden (kostenlos)	Schulstrasse 3, 84367 Reut
16.10.2025 12:00	Seniorentreff Julbach	Seniorenachmittag mit Oktoberfest	Pfarrheim Julbach
26.10.2025 13:00	Gemeinde Julbach	Leonhardritt in Julbach	Ortsgebiet Julbach
31.10.2025 19:00	SPD-Ortsverein Kirchdorf a. Inn-Julbach	Schafkopfturnier	Der neue Kirchenwirt Julbach
03.11.2025 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Buch
08.11.2025 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
09.11.2025 15:00	Wander- und Motorsportclub Julbach	Jubilarefeier und Filmvorführung	Der neue Kirchenwirt Julbach
13.11.2025 14:00	Seniorentreff Julbach	Seniorenachmittag mit Andacht für Verstorbene	Pfarrheim Julbach
15.11.2025 18:00	Gemeinde Julbach	Volkstrauertag in Julbach	Kriegerdenkmal Julbach
21.11.2025 16:30	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Aktionsprogramm Raunacht-Laternen-Wanderung (kostenlos)	Werkstatt Steininger Kirchdorf a. Inn
29.11.2025 14:00	Obst und Gartenbauverein Kirchdorf/Julbach	Nikolausfeier	TSV-Gelände in der Au
29.11.2025 16:00	Wander- und Motorsportclub Julbach	Nikolausmarkt am Dorfplatz	Rathausplatz Julbach
01.12.2025 19:30	Freiwillige Feuerwehr Buch	Stammtisch der Freiwilligen Feuerwehr Buch	Feuerwehrhaus Buch
06.12.2025 13:00	Freiwillige Feuerwehr Buch	Altwarensammlung der Feuerwehr Buch	Altes Feuerwehrhaus Buch
06.12.2025 14:00	VdK Ortsverband Kirchdorf-Julbach	Adventfeier	Inntalhof Kirchdorf a. Inn
06.12.2025 19:00	Wander- und Motorsportclub Julbach	Christbaumversteigerung	Der neue Kirchenwirt Julbach
11.12.2025 14:00	Seniorentreff Julbach	Seniorenachmittag mit Adventfeier	Pfarrheim Julbach
13.12.2025 17:00	Burgfreunde zu Julbach e.V.	Laternenwanderung	Höll und Schloßberg

Für mehr Informationen zu den Veranstaltungen schauen Sie auf www.julbach.de > Freizeit und Sport > [Veranstaltungskalender](#) oder fragen Sie beim Veranstalter.